

Geprüfter Jahresbericht

für den Zeitraum
vom 1. April 2017
bis zum 31. März 2018

SK Invest

– Anlagefonds nach Luxemburger Recht –
Handelsregister-Nr. K1467

(« Fonds commun de placement à compartiments multiples » gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen)

Der **SK Invest** besteht derzeit aus drei Teilfonds:

SK Invest - Dynamisch
SK Invest - Flexibel
SK Invest - Konservativ

Management und Verwaltung	3
Tätigkeitsbericht	4
Konsolidierte Aufstellung	8
Bericht per Teilfonds	
SK Invest - Dynamisch	10
SK Invest - Flexibel	14
SK Invest - Konservativ	20
Erläuterungen	25
Bericht des "Réviseur d'Entreprises agréé"	27
Ungeprüfte Erläuterungen	29

Verwaltungsgesellschaftbis zum 7. April 2017

Alceda Fund Management S.A.
5, Heienhaff
L-1736 Senningerberg
www.alceda.lu

seit dem 8. April 2017

LRI Invest S.A.
9A, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.lri-group.lu

Managing Board der Verwaltungsgesellschaft

Utz Schüller
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Frank Alexander de Boer
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

bis zum 15. April 2018

Michael Sanders
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Günther P. Skrzypek (Vorsitzender)
Managing Partner
Augur Capital AG
Frankfurt am Main/Deutschland

Florian Gräber (stellv. Vorsitzender)
Managing Partner
Augur Capital AG
Frankfurt am Main/Deutschland

seit dem 12. April 2017

Johan Flodgren
Investment Director
Keyhaven Capital Partners Ltd.
London/Großbritannien

Achim Koch
Geschäftsführer
LBBW Luxemburg Branch
Grevenmacher/Luxemburg

Thomas Rosenfeld
Mitglied des Vorstands
Baden-Württembergische Bank
Stuttgart/Deutschland

Verwahrstelle sowie Zahl- und Informationsstelle im Großherzogtum Luxemburg

Credit Suisse (Luxembourg) S.A.
5, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg
www.credit-suisse.com

Zentralverwaltungsstelle sowie Register- und Transferstelle

Credit Suisse Fund Services (Luxembourg) S.A.
5, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg
www.credit-suisse.com

Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

SK Vermögensverwaltung GmbH
Kaiserallee 12a
D-76133 Karlsruhe
www.sk-karlsruhe.de

Zahl- und Informationsstelle in Österreich

für den Teilfonds SK-Invest - Dynamisch
Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG
Am Belvedere 1
A-1100 Wien
www.sparkasse.at

Anlagebrater

für alle Teilfonds
SK Vermögensverwaltung GmbH
Kaiserallee 12a
D-76133 Karlsruhe
www.sk-karlsruhe.de

für den Teilfonds SK-Invest - Dynamisch

GBR Financial Service GmbH
Börsengasse 12
A-1010 Wien
www.gbr-fs.com

Abschlussprüfer

KPMG Luxembourg
Société coopérative
Cabinet de révision agréé
39, Avenue John F. Kennedy
www.kpmg.lu

Die Zeichnung und Rückgabe von Anteilen erfolgt auf Basis des Verkaufsprospektes, der wesentlichen Anlegerinformationen und des Allgemeinen Verwaltungsreglements in Verbindung mit dem Sonderreglement in der jeweils geltenden Fassung. Das Verkaufsprospekt, das Allgemeine Verwaltungsreglement und das Sonderreglement bilden eine singemäße und sich ergänzende Einheit.

Der Verkaufsprospekt ist nur gültig in Verbindung mit dem Allgemeinen Verwaltungsreglement, dem jeweiligen Sonderreglement und dem letzten Jahresbericht des Fonds, dessen Stichtag nicht länger als sechzehn Monate zurückliegen darf. Sofern der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, ist dem Erwerber zusätzlich der Halbjahresbericht zur Verfügung zu stellen. Beide Berichte sind Bestandteil der Verkaufsunterlagen. Durch die Zeichnung eines Anteils erkennt der Anteilinhaber den Verkaufsprospekt an.

Der Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen (*Key Investor Information Document*) sowie die Halbjahres- und Jahresberichte sind kostenlos bei folgenden Stellen erhältlich:

- LRI Invest S.A., 9A, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
- Credit Suisse (Luxembourg) S.A., 5, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg

Der LRI Invest S.A. bestätigt, sich während des Berichtszeitraumes in ihrer Tätigkeit für den Fonds in allen wesentlichen Belangen an die von der ALFI im "ALFI Code of Conduct for Luxembourg Investment Funds" von 2009 (in der letzten Fassung vom Juni 2013) festgelegten Grundsätze gehalten zu haben.

SK Invest – Dynamisch

Rückblick Geschäftsjahr 2017/18

2. Quartal 2017:

Globale Notenbanken signalisieren weniger expansive Geldpolitik

Anhaltend starke Konjunkturdaten im Euroraum, der Wahlsieg Macron bei den französischen Präsidentschaftswahlen, lebhafte M&A-Aktivitäten und die sehr überzeugende Gewinnsaison waren positive Trends im zweiten Quartal. Die vierte Leitzinserhöhung der US-Notenbank mit einer überraschend falkenhaften Fed-Chefin Yellen, Draghis Andeutungen zu einem bevorstehenden Kurswechsel der EZB, schwächere Konjunkturdaten in den USA mit einem enttäuschenden BIP-Wachstum im ersten Quartal, der stärkere Euro, der fallende Ölpreis, ein drohendes Amtsenthebungsverfahren für Trump, die Terroranschläge in London und Manchester und geopolitische Risiken in Nordkorea, Syrien, Türkei und Katar waren negative Faktoren im zweiten Quartal.

Der DAX, der Mitte Juni noch ein neues Allzeithoch von mehr als 12.900 Punkten erreichte, stieg im zweiten Quartal insgesamt nur um 0,1%. In Europa hatten sowohl der Euro Stoxx 50 (-1,7%) als auch der Stoxx 50 (-1,2%) eine negative Quartalsperformance. In den USA erreichten Dow Jones, S&P 500, Nasdaq Composite und Russel 2000 Mitte Juni jeweils neue Allzeithochs. Die implizite Volatilität VIX bewegte sich mit unter 10 zwischenzeitlich auf dem niedrigsten Niveau seit Dezember 1993. Der Dow Jones gewann im zweiten Quartal 3,3%, der S&P 500 2,6% und der Nasdaq 100, der im Juni unter zunehmenden Kursschwankungen litt, 3,9%. In Japan notierte der Nikkei erstmals wieder über der Marke von 20.000 Punkten, und der Index legte im zweiten Quartal 5,9% zu.

3. Quartal 2017:

Frühindikatoren auf Mehrjahreshoch führen zu steigenden Aktienkursen

Anhaltend gute Wirtschaftsdaten im Euroraum mit dem ifo-Index auf einem Allzeithoch, relativ gemäßigte EZB-Treffen, verbesserte Konjunkturtrends sowie weitere Vorschläge für die Steuerreform in den USA, lebhafte Übernahmeaktivitäten, der steigende Ölpreis und die gute Gewinnsaison für das zweite Quartal sorgten für Kursgewinne an den Aktienmärkten im dritten Quartal. Die Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar auf ein Zwei-Jahreshoch, Diskussionen über eine „Jamaika“-Koalition in Deutschland, die Fed-Entscheidung, ihre Bilanzsumme zu reduzieren, das Scheitern der Obamacare-Reform, die anhaltende Nordkorea-Krise, der Terroranschlag in Barcelona, die Hurrikane Harvey und Irma, die anhaltende Dieselkrise und der Kartellverdacht im deutschen Autosektor belasteten die Aktienmärkte nur zwischenzeitlich.

In Deutschland gewann der DAX 4,1%, nachdem er - belastet durch den starken Euro - zwischenzeitlich auf ein Fünf-Monatstief unter 12.000 Punkte gerutscht war. In Europa entwickelte sich der Euro Stoxx 50 (+4,4%) besser als der Stoxx 50 (+1,6%). In den USA stieg der Dow Jones Index erstmals über die Marke von 22.000, und der S&P 500 notierte erstmals über 2.500. Der S&P 500 Technologie-Sektorindex stieg erstmals wieder über sein Allzeithoch vom März 2000. Die durch den VIX implizierte S&P 500-Volatilität markierte mit unter 9 ein neues Allzeit-Tief. Der Dow Jones Index gewann 4,9% im dritten Quartal, der S&P 500 4,0% und der Nasdaq 100 6,9%. In Japan legte der Nikkei 1,6% zu.

4. Quartal 2017:

US-Steuerreform und schwacher Dollar treiben US-Aktien auf neue Hochs

Starke deutsche Konjunkturdaten mit dem Ifo-Index auf einem Allzeithoch, robuste Konjunkturdaten in den USA mit dem ISM-Index auf einem 13-Jahreshoch, positive Konjunkturtrends in China, die Entscheidung der EZB, ihre Anleihekäufe fortzusetzen, die Steuerreform in den USA, die Nominierung Powells zum neuen Fed-Chef, die OPEC-Entscheidung, ihre Förderkürzung zu verlängern, starke Quartalszahlen im US-Technologiesektor, lebhafte Übernahmeaktivitäten und das anhaltende Bitcoin-Fieber unterstützten die Aktienmärkte im vierten Quartal. Die dritte Leitzinserhöhung der US-Notenbank im Jahr 2017, die flacher werdende US-Zinsstrukturkurve, das Platzen der „Jamaika“-Koalitionsverhandlungen in Deutschland, die erste Leitzinserhöhung der Bank von England seit zehn Jahren, der Sieg der Separatisten bei der Wahl in Katalonien, die zunehmende Unsicherheit im Vorfeld der Wahl in Italien und steigende Renditen in China waren Belastungsfaktoren.

Der starke Euro führte zu einer unterdurchschnittlichen Entwicklung der europäischen Aktienmärkte im vierten Quartal. In Deutschland legte der DAX lediglich 0,7% zu. Im Oktober stieg der DAX erstmals in seiner Geschichte über die Marke von 13.000 Punkten. In Europa entwickelte sich der Stoxx 50 (+0,2%) robuster als der Euro Stoxx 50 (-2,5%). Die US-Aktienmärkte profitierten von der US-Steuerreform und dem schwächeren US-Dollar: Der Dow Jones Index gewann 10,3% im vierten Quartal, der S&P 500 6,1% und der Nasdaq 100 7,0%. Der Dow Jones Index stieg erstmals über die Marken von 23.000 und 24.000, und der S&P 500 notierte erstmals in der Geschichte über 2.600 Punkten. Der Nasdaq Composite Index stieg erstmals in der Börsengeschichte über die Marke von 7.000 Punkten. Der Dow Transport Index sprang auf ein neues Allzeithoch über 10.000, da der Sektor als ein

Hauptgewinner der Steuerreform gesehen wurde. Die Volatilität blieb niedrig im vierten Quartal: der S&P 500 hatte nur vier Börsentage mit einem Tagesverlust von mehr als einem Prozent im gesamten Jahr 2017. Die durch den VIX implizierte S&P 500-Volatilität schloss zwischenzeitlich mit 9,2 auf einem Allzeit-Tief. In Japan erreichte der Nikkei mit einem Quartalsgewinn von 11,8% das höchste Niveau seit 1996.

1. Quartal 2018:

Sorgen vor Inflation und Handelskrieg belasten die Aktienmärkte

Die deutliche Abschwächung der Frühindikatoren im Euroraum, die Einführung von US-Importzöllen auf Stahl und Aluminium, steigende US-Inflationserwartungen, die sechste Leitzinserhöhung der US-Notenbank, Sorgen um eine weniger expansive globale Geldpolitik, der Facebook-Skandal, Sorgen um das chinesische Konglomerat HNA und die scharfe Korrektur des Bitcoins setzten die Aktienmärkte im ersten Quartal unter Druck. Starke US-Arbeitsmarktberichte, die anhaltend niedrige Inflation im Euroraum, robuste chinesische Konjunkturdaten, die Einigung im US-Haushaltsstreit, die Beruhigung der Lage in Nordkorea, der steigende Ölpreis und die dank der US-Steuerreform stark steigenden Gewinnerwartungen in den USA konnten die Märkte nur kurzzeitig stützen.

Der deutsche Aktienmarkt erlebte eine hohe Volatilität im ersten Quartal. Im Januar markierte der DAX noch ein neues Allzeithoch bei knapp 13.600 Punkten, um dann bereits im Februar deutlich unter seine 200-Tage-Linie zu fallen. Der DAX Performanceindex verlor schließlich 6,4% im ersten Quartal. In Europa entwickelte sich der Euro Stoxx 50 Kursindex (-4,1%) etwas robuster als der Stoxx 50 (-6,7%). Die US-Aktienmärkte hatten einen sehr starken Januar. Der Dow Jones stieg erstmals über den Meilenstein von 26.000, der S&P 500 notierte erstmals über 2.800, und der Nasdaq 100 sprang über die Marke von 7.000. Im Februar mussten dagegen der S&P 500 und der Dow Jones Index die prozentual stärksten Tagesverluste seit August 2011 hinnehmen. In Indexpunkten verbuchte der Dow Jones Index am 5. Februar mit 1.597 Punkten sogar den größten jemals gesehenen Kursverlust im Verlauf eines Handelstages. Zwischenzeitlich lagen der S&P 500 und der Dow Jones Index mehr als 10% unter ihren Rekordhochs vom 26. Januar, und der VIX schoss auf über 40. Ende März erlitt der S&P 500 mit minus sechs Prozent den größten Wochenverlust seit Januar 2016. Der S&P 500 Kursindex verlor im ersten Quartal schließlich 1,2%, und der Dow Jones Index sank um 2,5%. Der Nasdaq 100 legte dagegen 2,9% zu. Der japanische Nikkei litt unter dem stärkeren Yen mit einem Quartalsverlust von 5,8%.

Ausblick Geschäftsjahr 2018/19:

Gegenüber den Vorjahren gibt es für das Geschäftsjahr 2018/19 nun vermehrten Gegenwind von Seiten der Notenbankpolitik und den politischen Rahmenbedingungen. Die Änderung der Notenbankpolitik (Zinserhöhungen in den USA, Reduktion der Notenbankbilanz), in Kombination mit einer nachlassenden Konjunkturdynamik sowie politischen Unsicherheiten (Handelsstreit, Syrien und Russlandsanktionen) erhöhen das Risiko an den Börsen. Im nun zehnten Jahr der Aufwärtsbewegung an den internationalen Börsen, wurde aus unserer Sicht nun der herausfordernde „Börsenherbst“ eingeleitet. Wir erwarten ein volatileres Umfeld als in den letzten Jahren, jedoch sollten sich damit auch immer wieder attraktive neue Investmentchancen eröffnen.

Teilfondsprofil/Anlagestrategie

Im Geschäftsjahr 2017/18 wurde die im April 2013 gestartete strategische Ausrichtung der Anlagepolitik auf globale Dividendenaktien fortgesetzt. Das im Teilfonds SK Invest - Dynamisch gehaltene Aktienportfolio verfügt über eine attraktive und nachhaltige Dividendenpolitik. Um dies zu gewährleisten, wird beim Einzeltitel-Auswahlprozess vor allem auf die Qualität der Bilanz, das Geschäftsmodell, die künftige erwartete Umsatz- und Ertragsentwicklung sowie die Chance auf künftige Dividendensteigerungen geachtet. In Phasen drohender stärkerer Marktkorrekturen besteht die Möglichkeit, Teile des Portfolios abzusichern.

Der Teilfonds SK Invest - Dynamisch verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Gesamtertrag (Kursgewinne und Ausschüttung) von -0,42%. Der Referenzindex MSCI High Dividend Yield Net Index (währungsbereinigt) verzeichnete im Vergleich einen Verlust von 5,99%. Damit erzielte der Teilfonds SK Invest - Dynamisch nach Berücksichtigung aller Kosten ein Mehrertrag von 5,57% gegenüber dem Vergleichsindex.

Im Portfolio befanden sich im Berichtszeitraum rund 50-60 Einzeltitel. Der überwiegende Teil davon hatte eine Marktkapitalisierung im hohen Milliardenbereich.

Die Aktienpositionen konzentrierten sich in der Berichtsperiode weiterhin auf Europa und Nordamerika. Per 31.3.2018 war die am stärksten gewichtete Region Euroland mit 55,44%, gefolgt von Nordamerika mit 29,24% und dem sonstigen Europa mit 17,5%. Hierzu ist anzumerken, dass europäische Unternehmen durchschnittlich eine wesentlich höhere Dividendenrendite aufweisen als nordamerikanische Werte. So lag per Ende März 2018 die

Dividendenrendite des S&P 500 bei rund 1,9% während der Euro Stoxx 50 einen Wert von in etwa 3,4% aufwies.

SK Invest – Flexibel

Rückblick Geschäftsjahr 2017/18

2. Quartal 2017:

Globale Notenbanken signalisieren weniger expansive Geldpolitik

Anhaltend starke Konjunkturdaten im Euroraum, der Wahlsieg Macrons bei den französischen Präsidentschaftswahlen, lebhafte M&A-Aktivitäten und die sehr überzeugende Gewinnsaison waren positive Trends im zweiten Quartal. Die vierte Leitzinserhöhung der US-Notenbank mit einer überraschend falkenhaften Fed-Chefin Yellen, Draghis Andeutungen zu einem bevorstehenden Kurswechsel der EZB, schwächere Konjunkturdaten in den USA mit einem enttäuschenden BIP-Wachstum im ersten Quartal, der stärkere Euro, der fallende Ölpreis, ein drohendes Amtsenthebungsverfahren für Trump, die Terroranschläge in London und Manchester und geopolitische Risiken in Nordkorea, Syrien, Türkei und Katar waren negative Faktoren im zweiten Quartal.

Der DAX, der Mitte Juni noch ein neues Allzeithoch von mehr als 12.900 Punkten erreichte, stieg im zweiten Quartal insgesamt nur um 0,1%. In Europa hatten sowohl der Euro Stoxx 50 (-1,7%) als auch der Stoxx 50 (-1,2%) eine negative Quartalsperformance. In den USA erreichten Dow Jones, S&P 500, Nasdaq Composite und Russel 2000 Mitte Juni jeweils neue Allzeithochs. Die implizite Volatilität VIX bewegte sich mit unter 10 zwischenzeitlich auf dem niedrigsten Niveau seit Dezember 1993. Der Dow Jones gewann im zweiten Quartal 3,3%, der S&P 500 2,6% und der Nasdaq 100, der im Juni unter zunehmenden Kursschwankungen litt, 3,9%. In Japan notierte der Nikkei erstmals wieder über der Marke von 20.000 Punkten, und der Index legte im zweiten Quartal 5,9% zu.

Marktbeherrschendes Ereignis am europäischen Rentenmarkt war zunächst die Präsidentschaftswahl in Frankreich. Viele Marktteilnehmer reagierten erleichtert auf den Wahlsieg Macrons gegen Le Pen. In Folge wieder höherer Risikobereitschaft der Anleger waren vor allem Anleihen aus den Peripherieländern gefragt. Anleihen aus Italien, Spanien und Portugal verzeichneten deutliche Kursaufschläge. So setzten zehnjährige Staatsanleihen aus Italien auf die Renditemarke nahe von 2% zurück. Zum Ende Mai hin wendete sich jedoch das Blatt, so sorgte in Italien die Gefahr möglicher Neuwahlen für September kurzfristig für Spreadausweitung und einen Zinsanstieg bis 2,3%. Gemessen am iBoxx Euro Eurozone Sovereign Overall Total Return gewannen Euro-Staatsanleihen 0,54%. Hingegen verzeichneten die deutschen Staatsanleihen, gemessen am iBoxx Euro Germany Sovereign Overall Total Return, einen Verlust von 1,14%. Anleihen aus den Peripherieländern schnitten besser ab als die der Kernländer.

In den USA sorgen gute Konjunkturdaten zunächst für höhere Renditen. Mit Aussagen und einer ganzen Reihe an negativen Schlagzeilen von und über US-Präsident Trump konnten die Kursverluste wieder aufgeholt werden. Zweifel an der Umsetzung zentraler Wahlkampfversprechen, mögliche Verbindungen mit Russland und deren eventueller Wahlhilfe und die schwindende Hoffnung bezüglich möglicher Fiskalimpulse sind ein Teil dessen. Gemessen am iBoxx USD Treasuries Total Return gewannen US-Treasuries 1,23%, in Euro -5,12%.

Europäische Unternehmensanleihen tendierten freundlich und gewannen auf Indextechnologie 0,35% (iBoxx Eur Corporates Overall TR). Unterstützung erhielten die Unternehmensanleihen von der Berichtssaison zum ersten Quartal, die sehr positiv verlief.

3. Quartal 2017:

Frühindikatoren auf Mehrjahreshoch führen zu steigenden Aktienkursen

Anhaltend gute Wirtschaftsdaten im Euroraum mit dem Ifo-Index auf einem Allzeithoch, relativ gemäßigte EZB-Treffen, verbesserte Konjunkturtrends sowie weitere Vorschläge für die Steuerreform in den USA, lebhafte Übernahmeaktivitäten, der steigende Ölpreis und die gute Gewinnsaison für das zweite Quartal sorgten für Kursgewinne an den Aktienmärkten im dritten Quartal. Die Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar auf ein Zwei-Jahreshoch, Diskussionen über eine „Jamaika“-Koalition in Deutschland, die Fed-Entscheidung, ihre Bilanzsumme zu reduzieren, das Scheitern der Obamacare-Reform, die anhaltende Nordkorea-Krise, der Terroranschlag in Barcelona, die Hurrikane Harvey und Irma, die anhaltende Dieselkrise und der Kartellverdacht im deutschen Autosektor belasteten die Aktienmärkte nur zwischenzeitlich.

In Deutschland gewann der DAX 4,1%, nachdem er - belastet durch den starken Euro - zwischenzeitlich auf ein Fünf-Monatsstief unter 12.000 Punkte gerutscht war. In Europa entwickelte sich der Euro Stoxx 50 (+4,4%) besser als der Stoxx 50 (+1,6%). In den USA stieg der Dow Jones Index erstmals über die Marke von 22.000, und der S&P 500 notierte erstmals über 2.500. Der S&P 500 Technologie-Sektorindex stieg erstmals wieder über sein Allzeithoch vom März 2000. Die durch den VIX implizite S&P 500-Volatilität markierte mit unter 9 ein neues Allzeit-Tief. Der Dow Jones Index gewann 4,9% im dritten Quartal, der S&P 500 4,0% und der Nasdaq 100 6,9%. In Japan legte der Nikkei 1,6% zu.

Anleihen aus den Peripherieländern setzten anfangs ihren positiven Trend fort und schnitten abermals besser ab als solche der Kernländer. Erst Anfang August wurden verstärkt Anleihen aus den Kernstaaten als „sicherer Hafen“ neben US-Staatsanleihen nachgefragt. Auslöser war hier vor allem die Unsicherheit, die von Nordkorea ausging. Diese Entwicklung hielt bis Mitte September an. Belastet durch gute Konjunkturdaten, die Hoffnung auf einen Fiskalimpuls aus der USA und nach der Sommerpause steigendes Emissionsvolumen der Peripherieländer gaben europäische Staatsanleihen gegen Quartalsende wieder nach. Die Bundestagswahlen hielten zwar einige Überraschungen bereit, für ausländische Investoren war das Wahlergebnis jedoch nur von untergeordneter Bedeutung. Mit dem Unabhängigkeitsreferendum in Katalonien gerieten zuletzt spanische Anleihen leicht unter Druck. Der iBoxx Euro Eurozone Sovereign Overall Total Return gewann 0,60% und der iBoxx Euro Germany Sovereign Overall Total Return konnte im dritten Quartal um 0,50% zulegen.

In der USA konnte auch nach mehrmaliger Abstimmung keine neue Lösung für die umstrittene Gesundheitsreform „Obamacare“ gefunden werden. Trump gelingt es weiterhin nicht, die politischen Flügel der republikanischen Partei zu vereinen. Trump konnte bislang keinen nennenswerten Erfolg in seiner bisherigen Amtszeit vorweisen. Zusätzlich belasten die Personalrocharden und die Russland-Ermittlungen die US-Renditen. Gegen Quartalsende, Septemtermitte, wendete sich das Blatt. Einen wesentlichen Einfluss darauf hatte die FED. Die FED-Mitglieder beschlossen auf ihrer turnusmäßigen Sitzung eine Reduzierung ihrer Bilanz sowie gegen die Erwartungen vieler Marktteilnehmer an der Fortsetzung des Zinserhöhungszyklus festzuhalten. Zusätzlich wird die Nachbesetzung Yellen ein Thema, welches zukünftig für größere Schwankungen sorgte. Die US-Treasuries gewannen 0,40%, EUR-basierend -2,92%.

Europäische Unternehmensanleihen gemessen am iBoxx Euro Corporates Overall Total Return Index beendeten das Quartal mit +1,12%. Anleihen der Schwellenländer werden weiterhin durch die anhaltenden Mittelzuflüsse und den schwächeren USD unterstützt. Gemessen am iBoxx USD Liquid Emerging Markets Sovereigns Index TRI lag die Wertentwicklung der EM-Staatsanleihen bei +1,65%, in Euro -1,71%.

4. Quartal 2017:

US-Steuerreform und schwacher Dollar treiben US-Aktien auf neue Hochs

Starke deutsche Konjunkturdaten mit dem Ifo-Index auf einem Allzeithoch, robuste Konjunkturdaten in den USA mit dem ISM-Index auf einem 13-Jahreshoch, positive Konjunkturtrends in China, die Entscheidung der EZB, ihre Anleihekäufe fortzusetzen, die Steuerreform in den USA, die Nominierung Powells zum neuen Fed-Chef, die OPEC-Entscheidung, ihre Förderkürzung zu verlängern, starke Quartalszahlen im US-Technologiesektor, lebhafte Übernahmeaktivitäten und das anhaltende Bitcoin-Fieber unterstützten die Aktienmärkte im vierten Quartal. Die dritte Leitzinserhöhung der US-Notenbank im Jahr 2017, die flacher werdende US-Zinsstrukturkurve, das Platzen der „Jamaika“-Koalitionsverhandlungen in Deutschland, die erste Leitzinserhöhung der Bank von England seit zehn Jahren, der Sieg der Separatisten bei der Wahl in Katalonien, die zunehmende Unsicherheit im Vorfeld der Wahl in Italien und steigende Renditen in China waren Belastungsfaktoren.

Der starke Euro führte zu einer unterdurchschnittlichen Entwicklung der europäischen Aktienmärkte im vierten Quartal. In Deutschland legte der DAX lediglich 0,7% zu. Im Oktober stieg der DAX erstmals in seiner Geschichte über die Marke von 13.000 Punkten. In Europa entwickelte sich der Stoxx 50 (+0,2%) robuster als der Euro Stoxx 50 (-2,5%). Die US-Aktienmärkte profitierten von der US-Steuerreform und dem schwächeren US-Dollar: Der Dow Jones Index gewann 10,3% im vierten Quartal, der S&P 500 6,1% und der Nasdaq 100 7,0%. Der Dow Jones Index stieg erstmals über die Marke von 23.000 und 24.000, und der S&P 500 notierte erstmals in der Geschichte über 2.600 Punkten. Der Nasdaq Composite Index stieg erstmals in der Börsengeschichte über die Marke von 7.000 Punkten. Der Dow Transport Index sprang auf ein neues Allzeithoch über 10.000, da der Sektor als ein Hauptgewinner der Steuerreform gesehen wurde. Die Volatilität blieb niedrig im vierten Quartal: der S&P 500 hatte nur vier Börsentage mit einem Tagesverlust von mehr als einem Prozent im gesamten Jahr 2017. Die durch den VIX implizite S&P 500-Volatilität schloss zwischenzeitlich mit 9,2 auf einem Allzeit-Tief. In Japan erreichte der Nikkei mit einem Quartalsgewinn von 11,8% das höchste Niveau seit 1996.

Marktbewegend war auf der Rentenseite die Sitzung der EZB im Oktober. Die EZB reduziert ab Januar 2018 die monatlichen Anleihekäufe von bisher 60 auf nur noch 30 Milliarden Euro. Das Programm wurde jedoch bis September 2018 verlängert und möglichen Zinserhöhungsfantasien wurde eine klare Absage erteilt. Die Unterstützung der EZB bleibt somit, wenn auch in reduzierter Form, weiterhin erhalten. Gute Konjunkturdaten wie der Ifo-Index oder die starken Einkaufsmanagerdaten aus dem Euroraum wirkten sich hingegen kaum belastend auf die Anleihenotierungen aus. Gute Nachrichten kamen zudem aus Italien. Die neue Wahlrechtsreform wurde nach dem Abgeordnetenhaus nun auch vom Senat bewilligt. Portugal darf sich Hoffnung auf eine Verbesserung seiner

Bonitätseinschätzung machen. Portugals Kreditwürdigkeit wurde überraschend um zwei Stufen heraufgenommen. Die Portugiesen sind damit zu Jahresbeginn 2018 wieder in einigen wichtigen Rentenindizes vertreten. In der Folge verzeichneten portugiesische Zehnjahrespapiere ein neues Renditetief im laufenden Jahr. Wenig Bewegung herrschte hingegen am spanischen Anleihemarkt, dort übten sich Anleger angesichts der anstehenden Wahlen in Katalonien in Zurückhaltung.

Den US-Rentenmarkt belastete die Reform des Steuersystems, viele Marktteilnehmer erhoffen sich einen Stimulus der US-Wirtschaft, sowie gute Konjunkturdaten. In der Spitze näherte sich die Rendite zehnjähriger Treasuries der 2,5% Marke. Die US-Notenbank erhöhte den Leitzins um weitere 25 Basispunkte.

Die Renditen sowohl bei US-Treasuries als auch deutschen Staatsanleihen bewegten sich in engen Bahnen. Gemessen am iBoxx USD Treasuries Total Return gewannen US-Treasuries 0,12%, EUR-basierend -1,71%. Hingegen zeigten sich deutsche Staatsanleihen unverändert. Gemessen am iBoxx Euro Eurozone Sovereign Overall Total Return gewannen Euro-Staatsanleihen 0,54%.

Die global straffere Geldpolitik und die teils hohe Bewertung dämpfen leicht die Aussichten für Schwellenländer-Anleihen. Für Schlagzeilen sorgte Venezuela, die eine Restrukturierung seiner Auslandsschulden anstrebt. Die Anleihen fielen in der ersten Reaktion auf 25 bis 30% des Nominalwertes. Die Staatspleite Venezuelas blieb ohne Ansteckungseffekte auf andere Schwellenländer. Im Gegenteil - Unterstützung kommt weiterhin von anhaltenden Mittelzuflüssen und steigenden Rohstoffpreisen. In den Schwellenländern wurden zahlreiche Anleihen auch von Unternehmen aus der zweiten und dritten Reihe platziert. Gemessen am iBoxx USD Liquid Emerging Markets Sovereigns Index TRI lag die Wertentwicklung der EM-Staatsanleihen bei +0,05%, in Euro -1,77%.

1. Quartal 2018:

Sorgen vor Inflation und Handelskrieg belasten die Aktienmärkte

Die deutliche Abschwächung der Frühindikatoren im Euroraum, die Einführung von US-Importzöllen auf Stahl und Aluminium, steigende US-Inflationserwartungen, die sechste Leitzinserhöhung der US-Notenbank, Sorgen um eine weniger expansive globale Geldpolitik, der Facebook-Skandal, Sorgen um das chinesische Konglomerat HNA und die scharfe Korrektur des Bitcoins setzten die Aktienmärkte im ersten Quartal unter Druck. Starke US-Arbeitsmarktberichte, die anhaltend niedrige Inflation im Euroraum, robuste chinesische Konjunkturdaten, die Einigung im US-Haushaltsstreit, die Beruhigung der Lage in Nordkorea, der steigende Ölpreis und die dank der US-Steuerreform stark steigenden Gewinnerwartungen in den USA konnten die Märkte nur kurzzeitig stützen.

Der deutsche Aktienmarkt erlebte eine hohe Volatilität im ersten Quartal. Im Januar markierte der DAX noch ein neues Allzeithoch bei knapp 13.600 Punkten, um dann bereits im Februar deutlich unter seine 200-Tage-Linie zu fallen. Der DAX Performanceindex verlor schließlich 6,4% im ersten Quartal. In Europa entwickelte sich der Euro Stoxx 50 Kursindex (-4,1%) etwas robuster als der Stoxx 50 (-6,7%). Die US-Aktienmärkte hatten einen sehr starken Januar. Der Dow Jones stieg erstmals über den Meilenstein von 26.000, der S&P 500 notierte erstmals über 2.800, und der Nasdaq 100 sprang über die Marke von 7.000. Im Februar mussten dagegen der S&P 500 und der Dow Jones Index die prozentual stärksten Tagesverluste seit August 2011 hinnehmen. In Indexpunkten verbuchte der Dow Jones Index am 5. Februar mit 1.597 Punkten sogar den größten jemals gesehenen Kursverlust im Verlauf eines Handelstages. Zwischenzeitlich lagen der S&P 500 und der Dow Jones Index mehr als 10% unter ihren Rekordhochs vom 26. Januar und der VIX schoss auf über 40. Ende März erlitt der S&P 500 mit minus sechs Prozent den größten Wochenverlust seit Januar 2016. Der S&P 500 Kursindex verlor im ersten Quartal schließlich 1,2%, und der Dow Jones Index sank um 2,5%. Der Nasdaq 100 legte dagegen 2,9% zu. Der japanische Nikkei litt unter dem stärkeren Yen mit einem Quartalsverlust von 5,8%.

Die gute Konjunkturentwicklung und eine restriktivere Geldpolitik der Notenbanken belasteten bis zur Quartalsmitte die Staatsanleihemärkte. Sowohl in Europa als auch in der USA stiegen die Renditen, respektive kam es zu Kursverlusten. In der Spitze lagen die Zehnjährigen in Deutschland bei 0,80% und in den USA bei 2,95%. Die Inflationsentwicklung bleibt entspannt, wird aber zunehmend diskutiert. Der Aufschwung geht trotz seiner Spätzyklik in die Verlängerung. Dies liegt für die USA vor allem an der beschlossenen Steuerreform. Die Wachstumsprognosen wurden nach oben angehoben und eine weitere Zinserhöhung wurde, neben drei weiteren in 2019, avisiert. Dass es immer wieder zu einer Gegenbewegung kam, lag vor allem an der innen- und geopolitischen Lage. Personalrochaden und die Erhebung von Strafzöllen sorgten für Unsicherheit. Gemessen am iBoxx USD Treasuries Total Return verloren US-Treasuries 1,22%, EUR-basierend -3,38%.

Anders hat es sich zuletzt bei den Euro-Staatsanleihen verhalten. Schwache Konjunkturdaten ließen Zweifel am Wachstumsbild aufkommen. Hinzu kamen natürlich auch die Verunsicherungen aus der USA, die zusätzlich zu einer

erhöhten Risikoaversion führten. Sowohl Anleihen aus den Kernländern als auch die Peripherie profitierten. Gemessen am iBoxx Euro Eurozone Sovereign Overall Total Return gewannen Euro-Staatsanleihen 1,40%. Hingegen verzeichneten die deutschen Staatsanleihen, gemessen am iBoxx Euro Germany Sovereign Overall Total Return, einen Gewinn von 0,26%. Anleihen aus den Peripherieländern schnitten besser ab als die der Kernländer. Europäische Unternehmensanleihen verloren auf Indexebene 0,4% (iBoxx Eur Corporates Overall TR).

Anleihen der Schwellenländer kamen vor allem zu Beginn des Quartals aufgrund des stärkeren Renditeanstiegs in den USA verstärkt unter Druck. Gemessen am iBoxx USD Liquid Emerging Markets Sovereigns Index TRI lag die Wertentwicklung der EM-Staatsanleihen bei -2,87%, in Euro -5,0%.

Ausblick Geschäftsjahr 2018/19:

Aktienmärkte:

Gegenüber den Vorjahren gibt es für das Geschäftsjahr 2018/19 nun vermehrten Gegenwind von Seiten der Notenbankpolitik und den politischen Rahmenbedingungen. Die Änderung der Notenbankpolitik (Zinserhöhungen in den USA, Reduktion der Notenbankbilanz), in Kombination mit einer nachlassenden Konjunkturdynamik sowie politischen Unsicherheiten (Handelsstreit, Syrien und Russlandsanktionen) erhöhen das Risiko an den Börsen. Im nun zehnten Jahr der Aufwärtsbewegung an den internationalen Börsen, wurde aus unserer Sicht nun der herausfordernde „Börsenherbst“ eingeleitet. Wir erwarten ein volatileres Umfeld als in den letzten Jahren, jedoch sollten sich damit auch immer wieder attraktive neue Investmentchancen eröffnen.

Rentenmärkte:

Die Europäische Zentralbank hält trotz des starken Konjunkturaufschwungs an ihrer bisherigen Geldpolitik fest. Die EZB reduzierte ihr monatliches Anleiheankaufprogramm erstmalig im April 2017. Ende Oktober kündigte sie für den Beginn des Jahres 2018 eine weitere Absenkung der Anleihekäufe an. Seit Januar werden monatlich noch 30 Milliarden Euro gekauft. Das Ankaufprogramm soll im Dezember 2018 auslaufen. Die Geldmarktzinsen werden nach den Aussagen der Zentralbank bis weit über die Zeit nach September hinaus auf dem aktuellen Niveau bleiben. Wir erwarten deshalb frühestens 2019 eine erste Zinserhöhung in Europa. Bundesanleihen und die meisten europäischen Unternehmensanleihen bleiben kein lohnendes Investment und bieten keine positiven realen Renditen. Die US-Notenbank hat gegen Ende der Amtszeit von Fed-Chefin Janet Yellen die Zinsen nochmals angehoben. Der Korridor der Fed Funds Rate liegt damit nunmehr bei 1,25 bis 1,5%. Mit der bereits dritten Zinsanhebung in 2017 hat die Fed einen weiteren Schritt zur Normalisierung der Geldpolitik vollzogen. Ihr Nachfolger Jerome Powell, der nach eigenen Aussagen für eine Kontinuität in der Geldpolitik steht, wird die Zügel folglich weiter straffen. Nach einer Zinserhöhung im März werden im Jahresverlauf vermutlich noch bis zu zwei weitere Zinsschritte auf eine Bandbreite von 2 bis 2,5% nach oben erfolgen. Diese werde parallel zu einem vorab festgelegten und seit Oktober laufenden Prozess des beschleunigten Bilanzabbaus vorgenommen. Der Zinsvorteil einer 2-jährigen US-Dollar-Anleihe gegenüber einer deutschen Staatsanleihe gleicher Laufzeit beträgt bereits jetzt 3,141 Prozentpunkte p.a. Ob die langfristigen Zinsen dem Zinsanstieg am kurzen Ende folgen, bleibt abzuwarten. Wir empfehlen bei US-Dollar-Anleihen kürzere und mittlere Laufzeiten, um Kursverluste durch Zinserhöhungen zu vermeiden. Die steigenden Renditen belasten auch Anleihen von Schwellenländern in US-Dollar und lokaler Währung, deren Attraktivität zu Staatspapieren westlicher Länder abnimmt. Verlierer dieser Entwicklung sind langlaufende Anleihen mit einem festen Zinssatz. Als Alternative bieten sich inflationsgeschützte Anleihen an, die Kaufkraftverluste durch einen höheren Coupon und eine höhere Rückzahlung ausgleichen. Dies gilt insbesondere, wenn die Inflation künftig höher ausfällt als bisher erwartet. Auch Liquidität ist in Phasen steigender Zinsen zeitweise als aktive Strategie der Rentenanlage anzusehen. Außerdem investieren wir in defensiv ausgerichtete Rentenersatzstrategien auf Basis von Discountzertifikaten und Aktienanleihen.

Teilfondsprofil/Anlagestrategie

Der SK Invest - Flexibel investiert sein Teilfondsvermögen in Aktien, Investmentanteile und Zertifikate bezogen auf Aktien, Aktienbaskets, Aktienindizes sowie über breit diversifizierte rentenbasierte Assetklassen. Das Hauptmerkmal liegt auf der flexiblen Allokationssteuerung basierend nach der aktuellen Markteinschätzung. Mindestens 30% des Teilfondsvermögens müssen in Renteninvestments (rentenbasierte Assetklassen) investiert sein. Bei einer deutlich negativen Aktienmarktmeinung kann die Aktienquote auf 30% reduziert werden. Eine neutrale Markteinschätzung bedingt eine Investition zu 50% in Aktien und 50% in Renten. Die Quotensteuerung erfolgt größtenteils über den Einsatz von Derivaten (Kauf-/ Verkauf von Index-Optionen sowie Index-Futures). Zum Ende des Berichtszeitraums liegt die Aktienquote bei 62,3%.

Im Geschäftsjahr 2017/18 wurde die im April 2013 gestartete strategische Ausrichtung der Anlagepolitik auf globale Dividendenaktien fortgesetzt. Die im Teilfonds SK Invest - Flexibel gehaltenen Aktien sollten überwiegend über eine

attraktive und nachhaltige Dividendenpolitik verfügen. Um dies zu gewährleisten, wird beim Auswahlprozess vor allem auf die Qualität der Bilanz, das Geschäftsmodell, die künftige erwartete Umsatz- und Ertragsentwicklung sowie die Chance auf künftige Dividendensteigerungen geachtet. In Phasen drohender stärkerer Marktkorrekturen besteht die Möglichkeit, Teile des Portfolios mit Put-Optionen abzusichern. Weitere Instrumente zur Risikoreduktion können auch eine temporär erhöhte Kassenhaltung oder der Einsatz von Indexfutures sein. Zur Ertragssteigerung in Phasen sich seitwärts bewegender oder fallender Kurse werden selektiv Call-Optionen auf bestehende Aktienpositionen verkauft. Der selektive Verkauf von Put-Optionen dient der Vorbereitung von Aktienkäufen. Hohe Volatilitäten in bestimmten Sektoren werden hier ausgeschöpft.

Die Aktienpositionen konzentrierten sich in der Berichtsperiode auf Europa und Nordamerika. Per 31.3.2018 war die am stärksten gewichtete Region Euroland mit 39,77%, gefolgt von Nordamerika mit 10,39% und von Emerging Markets mit 1,22%. Hierzu ist anzumerken, dass europäische Unternehmen durchschnittlich eine wesentlich höhere Dividendenrendite aufweisen als nordamerikanische Werte. So lag per Ende März 2018 die Dividendenrendite des S&P500 bei rund 1,9% während der Eurostoxx50 einen Wert von etwa 3,4% aufwies.

Die drei größten Branchen zum Ende des Geschäftsjahres waren Technologiewerte mit 12,53%, Gesundheit mit 4,96% sowie Aktien der Industrie mit 21,26%.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden zum Zwecke der Absicherung Put-Optionen und Futures eingesetzt.

Auf der Rentenseite des Teilfonds SK Invest - Flexibel werden aktuell Direktinvestments oder auch Investmentfonds mit dem Fokus auf Rentenstrategien eingesetzt, wobei vor allem spreadbasierte Themen, wie beispielsweise Unternehmens-, Schwellenländer- oder sonstige Hochzinsanleihen einen Schwerpunkt bilden. Außerdem investieren wir in defensiv ausgerichtete Rentenersatzstrategien auf Basis von Discountzertifikaten auf Aktieneinzeltitel sowie Aktienindizes. Die Grundstrategie lässt sich aktuell wie folgt beschreiben: Möglichst wenig Zinsrisiken, dafür aber tendenziell Reflationsgewinner im Zinsbereich wie High Yield, EM Debt, Wandelanleihen etc.

Der Teilfonds SK Invest - Flexibel verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Gesamtertrag (Kursgewinn und Ausschüttung) von 4,69%. Hingegen hat der Referenzindex 50% MSCI Welt Net/50% RexP einen negativen Ertrag von 0,23% verzeichnet. Der Teilfonds SK Invest - Flexibel konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Outperformance von 4,92% erzielen.

Das Teilfondsvermögen lag zum 31.3.2018 bedingt durch Zuflüsse und Performancegewinne bei 245,5 Mio. Euro.

SK Invest – Konservativ

Rückblick Geschäftsjahr 2017/18

Wir verweisen für den Teilfonds SK Invest – Konservativ auf den Teilfonds SK Invest – Flexibel. Für den Teilfonds SK Invest – Konservativ entspricht der Rückblick für das Geschäftsjahr 2017/18 als auch der Ausblick für das Geschäftsjahr 2018/19 analog dem Teilfonds SK Invest – Flexibel.

Teilfondsprofil/Anlagestrategie

Das Hauptziel der Anlagepolitik ist es, unter Einhaltung einer risikoarmen Gesamtstruktur und einer breiten Diversifikation einen möglichst stetigen Vermögenszuwachs über mehrere rentenbasierte Asset Klassen zu erwirtschaften. Hierfür werden aktuell Direktinvestments oder auch Investmentfonds mit dem Fokus auf Rentenstrategien eingesetzt, wobei vor allem spreadbasierte Themen, wie beispielsweise Unternehmens-, Schwellenländer- oder sonstige Hochzinsanleihen einen Schwerpunkt bilden. Auch Fremdwährungengagements können in begrenztem Umfang beigemischt werden, um das Rendite-/Risikoportfolio zu optimieren. Staatsanleihen sollen einen stabilen Basisertrag generieren und das Gesamtrisiko des Portfolios auf ein dem konservativen Anlagestil angemessenes Niveau reduzieren.

Die Performancebringer im Teilfonds waren über den Berichtszeitraum zum Großteil die „Alpha“-Strategien (aktienbasierende Investments) ohne direkte Zinssensitivität. Hierzu zählen vor allem Investments in Wandelanleihen, OptoFlex, Greiff Special Situation und Anlagen, die an die Wertentwicklung von Aktien und/oder Indizes gekoppelt sind. Belastend wirkte die Liquiditätshaltung von zuletzt etwas mehr als 9%. Die Grundstruktur des Teilfonds, Renteninvestments mit verschiedenen Renditenquellen zu einem optimalen Chance-/Risikoverhältnis zu mischen, wurde während des Berichtszeitraums beibehalten.

Die drei größten Assetklassen zum Ende des Geschäftsjahres waren vorwiegend

europäische Unternehmensanleihen mit 25,8% sowie Rentenersatzstrategien mit 15,8%. Staatsanleihen wurden auf 8,7% reduziert und wobei ein Großteil hiervon in inflationsgeschützte Anleihen investiert ist.

Das Durchschnittsrating entspricht Investmentgrade. Etwas mehr als 70% des Portfolios liegen im Bereich Investmentgrade AAA bis BBB-. Der Bereich Non-Investmentgrade beträgt knapp 30%. Die Ratingstruktur zum Vorjahr hat sich deutlich verbessert.

Der gewichtete Kupon der Anleihen ist bei etwa 1,50% per Ende des Geschäftsjahres. Die durchschnittliche Restlaufzeit beläuft sich auf etwa 3,43 Jahre. Der Fokus lag auf Reduzierung der Duration und Zinssensibilität vor allem durch den Einsatz von Derivaten.

Der Teilfonds SK Invest - Konservativ verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Gesamtertrag (Kursgewinn und Ausschüttung) von -0,28%.

Das Teilfondsvermögen lag zum 31.3.2018 bedingt durch Anteilkäufe und Kursgewinne bei 193,2 Mio. Euro.

Luxemburg, im Juni 2018

Nettovermögensaufstellung in EUR

	31.03.2018
Aktiva	
Wertpapierbestand zum Marktwert	509.269.636,65
Bankguthaben	22.213.121,20
Forderungen aus Variation Margin	187.288,00
Forderungen aus Erträgen	1.370.861,52
Andere Aktiva	3.465,74
	533.044.373,11
Passiva	
Bankverbindlichkeiten	3.430.487,08
Zinsverbindlichkeiten	9.667,16
Rückstellungen für Aufwendungen	455.371,92
Nichtrealisierter Nettoverlust aus Finanzterminkontrakten	187.287,50
Andere Passiva	7.385,07
	4.090.198,73
Nettovermögen	528.954.174,38

Ertrags- und Aufwandsrechnung / Veränderung des Nettovermögens in EURFür die Periode vom
01.04.2017 bis zum
31.03.2018

Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	536.547.331,61
Erträge	
Zinsen auf den Wertpapierbestand (Netto)	3.198.968,83
Dividenden (Netto)	7.279.414,73
Bankzinsen	2.212,20
Bestandsprovision	57.407,01
	10.538.002,77
Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	4.475.887,12
Druck- und Veröffentlichungskosten	2.234,25
Zinsen und Bankspesen	133.014,98
Kosten für Prüfung, Rechtsberatung, Vertreter u.a.	62.909,17
Taxe d'abonnement	222.090,77
	4.896.136,29
Nettoerträge (-verluste)	5.641.866,48
Realisierter Gewinn (Verlust)	
Realisierter Nettogewinn (-verlust) aus Wertpapieren	23.430.357,91
Realisierter Nettogewinn (-verlust) aus Finanzterminkontrakten	-688.664,14
Realisierter Nettowährungsgewinn (-verlust)	-196.004,55
	22.545.689,22
Realisierter Nettogewinn (-verlust)	28.187.555,70
Veränderung des (der) nichtrealisierten Nettomehrwertes (-wertminderung)	
Veränderung des (der) nichtrealisierten Nettomehrwertes (-wertminderung) aus Wertpapieren	-21.359.144,92
Veränderung des (der) nichtrealisierten Nettomehrwertes (-wertminderung) aus Finanzterminkontrakten	365.187,50
	-20.993.957,42
Nettoerhöhung (-minderung) des Nettovermögens gemäss Ertrags- und Aufwandsrechnung	7.193.598,28
Zeichnungen / Rücknahmen	
Zeichnungen	235.295.837,48
Rücknahmen	-234.420.157,81
	875.679,67
Ausschüttung	-15.662.435,18
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	528.954.174,38

Technische Daten und Erläuterungen

Ausschüttungen

		Ex-Datum	Betrag
A-Ausschüttend	EUR	17.05.2017	30,46
A-Ausschüttend	EUR	15.11.2017	20,65

Nettovermögensaufstellung in EUR und Teilfondsentwicklung

	31.03.2018
Aktiva	
Wertpapierbestand zum Marktwert	92.201.162,92
Bankguthaben	1.451.041,28
Forderungen aus Erträgen	126.792,22
Andere Aktiva	3.465,74
	93.782.462,16
Passiva	
Bankverbindlichkeiten	3.426.495,03
Zinsverbindlichkeiten	1.146,61
Rückstellungen für Aufwendungen	119.336,59
	3.546.978,23
Nettovermögen	90.235.483,93

Teilfondsentwicklung		31.03.2018	31.03.2017	31.03.2016
Teilfondsvermögen	EUR	90.235.483,93	109.622.652,29	103.704.758,77
Nettoinventarwert pro Anteil				
A -Ausschüttend	EUR	1.436,73	1.501,82	1.327,73

Anzahl der Anteile im Umlauf		am Ende des Geschäftsjahres	zu Beginn des Geschäftsjahres	Anzahl der ausgegebenen Anteile	Anzahl der zurückgenommenen Anteile
A -Ausschüttend	EUR	62.806,000	72.993,000	39.572,000	49.759,000

Ertrags- und Aufwandsrechnung / Veränderung des Nettovermögens in EURFür die Periode vom
01.04.2017 bis zum
31.03.2018

Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	109.622.652,29
Erträge	
Dividenden (Netto)	2.827.244,64
Bankzinsen	1.158,55
	2.828.403,19
Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	1.234.744,34
Druck- und Veröffentlichungskosten	576,90
Zinsen und Bankspesen	18.220,20
Kosten für Prüfung, Rechtsberatung, Vertreter u.a.	22.079,26
Taxe d'abonnement	49.779,63
	1.325.400,33
Nettoerträge (-verluste)	1.503.002,86
Realisierter Gewinn (Verlust)	
Realisierter Nettogewinn (-verlust) aus Wertpapieren	8.368.943,33
Realisierter Nettogewinn (-verlust) aus Finanzterminkontrakten	-256.472,34
Realisierter Nettowährungsgewinn (-verlust)	-104.398,07
	8.008.072,92
Realisierter Nettogewinn (-verlust)	9.511.075,78
Veränderung des (der) nichtrealisierten Nettomehrwertes (-wertminderung)	
Veränderung des (der) nichtrealisierten Nettomehrwertes (-wertminderung) aus Wertpapieren	-10.693.943,06
Veränderung des (der) nichtrealisierten Nettomehrwertes (-wertminderung) aus Finanzterminkontrakten	167.475,00
	-10.526.468,06
Nettoerhöhung (-minderung) des Nettovermögens gemäss Ertrags- und Aufwandsrechnung	-1.015.392,28
Zeichnungen / Rücknahmen	
Zeichnungen	58.825.363,24
Rücknahmen	-73.714.781,00
	-14.889.417,76
Ausschüttung	-3.482.358,32
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	90.235.483,93

Aufstellung des Wertpapierbestandes**Geographische Aufteilung**

Deutschland	26,36
USA	25,83
Finnland	8,81
Frankreich	7,42
Österreich	5,63
Niederlande	3,94
Schweiz	3,85
Vereinigtes Königreich	3,79
Kanada	3,41
Jersey	3,17
Schweden	2,69
Italien	2,25
Russland	2,17
Dänemark	1,83
Luxemburg	1,03
Total	102,18

Wirtschaftliche Aufteilung

Versicherungsgesellschaften	15,96
Telekommunikation	10,65
Pharmazeutik, Kosmetik und med. Produkte	10,21
Erdöl	6,19
Chemie	6,05
Nahrungsmittel und Softdrinks	5,60
Fahrzeuge	5,34
Computer und Netzwerkausrüster	4,97
Diverse Dienstleistungen	3,78
Banken und andere Kreditinstitute	3,31
Diverse Konsumgüter	3,05
Internet, Software und IT-Dienstleistungen	2,97
Tabak und alkoholische Getränke	2,65
Elektrische Geräte und Komponenten	2,50
Biotechnologie	2,21
Nichteisenmetalle	2,17
Holding- und Finanzgesellschaften	2,16
Umwelt und Recycling	1,90
Elektronik und Halbleiter	1,88
Bergbau, Kohle und Stahl	1,84
Forstwirtschaft, Holz und Papier	1,83
Verpackungsindustrie	1,37
Baugewerbe und -material	1,33
Anlagefonds	1,17
Edelmetalle und -steine	1,09
Total	102,18

Aufstellung des Wertpapierbestandes

Beschreibung	Anzahl / Nennwert	Bewertung (in EUR)	% des Netto- vermögens
Börsennotierte / an einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere: Aktien (und aktienähnliche Wertpapiere)			
Aktien (und aktienähnliche Wertpapiere)			
USD ABBVIE	15.000,00	1.154.409,07	1,28
EUR ALLIANZ SE (reg. shares) (restricted)	12.000,00	2.200.800,00	2,44
USD ALTRIA GROUP	25.000,00	1.266.821,16	1,40
USD AMERIPRISE FINANCIAL	10.000,00	1.202.910,92	1,33
EUR ASSICURAZIONI GENERALI	130.000,00	2.031.250,00	2,25
USD AT&T	40.000,00	1.159.490,99	1,28
EUR AXA	80.000,00	1.728.000,00	1,91
EUR BNP PARIBAS -A-	18.000,00	1.083.060,00	1,20
USD CISCO SYSTEMS	50.000,00	1.743.708,58	1,93
EUR COVESTRO	26.000,00	2.076.360,00	2,30
EUR DAIMLER (reg. shares)	25.000,00	1.724.250,00	1,91
EUR DEUTSCHE TELEKOM (reg. shares)	150.000,00	1.987.500,00	2,20
EUR DWS GROUP GMBH & CO KGAA	23.810,00	749.776,90	0,83
EUR ELIOR PARTICIPATIONS	60.000,00	1.059.600,00	1,17
EUR ELISA -A-	45.000,00	1.654.650,00	1,83
EUR EVOTEC OAI	150.000,00	2.385.000,00	2,65
USD EXPEDIA	11.000,00	987.526,93	1,09
USD IBM	10.000,00	1.247.550,51	1,38
EUR ING GROUP	70.000,00	959.000,00	1,06
GBP INMARSAT	200.000,00	826.052,24	0,92
USD INTEL	40.000,00	1.693.865,11	1,88
DKK ISS	55.000,00	1.649.852,43	1,83
USD JOHNSON & JOHNSON	14.000,00	1.458.795,79	1,62
EUR KEMIRA OYJ	100.000,00	1.040.000,00	1,15
EUR K+S	100.000,00	2.344.000,00	2,60
EUR LEIFHEIT	43.674,00	1.045.992,30	1,16
EUR MAYR-MELNHOF KARTON	10.000,00	1.232.000,00	1,37
EUR METRO AG	100.000,00	1.439.000,00	1,59
USD MMC NORILSK NICKEL PJSC adr	130.000,00	1.959.222,67	2,17
EUR MUENCHENER RUECKVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT (reg. shares) (restricted)	14.000,00	2.643.900,00	2,94
EUR NOKIA	300.000,00	1.345.500,00	1,49
SEK NORDEA BANK	110.000,00	951.576,49	1,05
CHF NOVARTIS (reg. shares)	20.000,00	1.312.048,91	1,45
USD PAYCHEX	30.000,00	1.502.378,34	1,66
USD PFIZER	100.000,00	2.885.717,77	3,21
USD PHILIP MORRIS INTERNATIONAL	14.000,00	1.131.520,10	1,25
EUR PHILIPS LIGHT	40.000,00	1.220.000,00	1,35
GBP POLYMETAL INTERNATIONAL	210.100,00	1.759.021,33	1,95
EUR PORR	43.000,00	1.201.850,00	1,33
USD PROCTER & GAMBLE	26.499,00	1.708.208,90	1,89
EUR ROYAL DUTCH SHELL -A-	100.000,00	2.578.500,00	2,87
EUR SAMPO -A-	50.000,00	2.263.000,00	2,51
USD SCHLUMBERGER	20.000,00	1.053.461,80	1,17
EUR SES	85.000,00	933.725,00	1,03
GBP SHIRE	27.000,00	1.099.617,89	1,22
EUR SIEMENS (reg. shares)	10.000,00	1.035.200,00	1,15
EUR SOFTWARE AG	40.000,00	1.700.800,00	1,88
USD STARBUCKS	30.000,00	1.412.123,43	1,56
EUR SUEDZUCKER	60.000,00	827.400,00	0,92
CHF SWISS LIFE HOLDING (reg. shares)	7.500,00	2.167.147,83	2,40
CAD TAHOE RESOURCES	100.000,00	381.559,03	0,42
CAD TELUS NON-CANADIAN	60.000,00	1.711.907,16	1,90
EUR TOTAL	42.000,00	1.937.460,00	2,15
EUR UNILEVER (cert. shares)	30.000,00	1.376.100,00	1,53
EUR UPM-KYMMENE	55.000,00	1.655.500,00	1,83
EUR VALNEVA	250.000,00	890.000,00	0,99
EUR VOESTALPINE	30.000,00	1.277.100,00	1,42
SEK VOLVO (fria) -B-	100.000,00	1.478.191,22	1,64
EUR VW (pref. shares)	10.000,00	1.613.800,00	1,79
USD WASTE MANAGEMENT	25.000,00	1.709.964,63	1,90
EUR WIENER STAEDTISCHE VERSICHERUNG AG VIENNA INSURANCE GROUP	50.000,00	1.359.000,00	1,51
USD YAMANA GOLD	440.000,00	987.437,49	1,09
Aktien (und aktienähnliche Wertpapiere)		92.201.162,92	102,18
Börsennotierte / an einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere: Aktien (und aktienähnliche Wertpapiere)		92.201.162,92	102,18
Total des Wertpapierbestandes		92.201.162,92	102,18
Bankguthaben		1.451.041,28	1,61
Bankverbindlichkeiten		-3.426.495,03	-3,80
Andere Nettovermögenswerte		9.774,76	0,01
Teilfondsvermögen		90.235.483,93	100,00

Die Erläuterungen sind ein integraler Bestandteil des geprüften Jahresberichtes.
Mögliche Differenzen im Prozentsatz des Nettofondsvermögens sind das Resultat von Rundungen.

Technische Daten und Erläuterungen

Ausschüttungen

		Ex-Datum	Betrag
A-Ausschüttend	EUR	17.05.2017	309,87
A-Ausschüttend	EUR	15.11.2017	97,24

Finanzterminkontrakte

Beschreibung	Währung	Anzahl	Liquidationsbetrag (Commitment)	Bewertung (in EUR)
DAX Index -25- 06/18	EUR	-23,00	-6.968.712,50	-82.387,50
EURO BUND Commodities -100000- 06/18	EUR	-10,00	-1.594.300,00	-24.900,00
Nichtrealisierter Nettoverlust aus Finanzterminkontrakten				-107.287,50

Nettovermögensaufstellung in EUR und Teilfondsentwicklung

	31.03.2018
Aktiva	
Wertpapierbestand zum Marktwert	236.468.302,03
Bankguthaben	8.875.844,93
Forderungen aus Variation Margin	107.288,00
Forderungen aus Erträgen	377.936,65
	245.829.371,61
Passiva	
Bankverbindlichkeiten	152,05
Zinsverbindlichkeiten	2.920,29
Rückstellungen für Aufwendungen	197.577,58
Nichtrealisierter Nettoverlust aus Finanzterminkontrakten	107.287,50
Andere Passiva	7.385,07
	315.322,49
Nettovermögen	245.514.049,12

Teilfondsentwicklung		31.03.2018	31.03.2017	31.03.2016
Teilfondsvermögen	EUR	245.514.049,12	235.216.940,33	172.035.014,54
Nettoinventarwert pro Anteil				
A -Ausschüttend	EUR	13.670,81	13.521,89	12.453,67

Anzahl der Anteile im Umlauf		am Ende des Geschäftsjahres	zu Beginn des Geschäftsjahres	Anzahl der ausgegebenen Anteile	Anzahl der zurückgenommenen Anteile
A -Ausschüttend	EUR	17.959,002	17.395,265	6.451,217	5.887,480

Ertrags- und Aufwandsrechnung / Veränderung des Nettovermögens in EURFür die Periode vom
01.04.2017 bis zum
31.03.2018

Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	235.216.940,33
Erträge	
Zinsen auf den Wertpapierbestand (Netto)	749.261,90
Dividenden (Netto)	3.444.541,07
Bankzinsen	543,97
Bestandsprovision	19.984,34
	4.214.331,28
Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	1.913.533,63
Druck- und Veröffentlichungskosten	654,91
Zinsen und Bankspesen	51.927,60
Kosten für Prüfung, Rechtsberatung, Vertreter u.a.	20.786,51
Taxe d'abonnement	101.584,71
	2.088.487,36
Nettoerträge (-verluste)	2.125.843,92
Realisierter Gewinn (Verlust)	
Realisierter Nettogewinn (-verlust) aus Wertpapieren	14.224.446,58
Realisierter Nettogewinn (-verlust) aus Finanzterminkontrakten	-446.071,00
Realisierter Nettowährungsgewinn (-verlust)	-89.717,71
	13.688.657,87
Realisierter Nettogewinn (-verlust)	15.814.501,79
Veränderung des (der) nichtrealisierten Nettomehrwertes (-wertminderung)	
Veränderung des (der) nichtrealisierten Nettomehrwertes (-wertminderung) aus Wertpapieren	-7.321.136,30
Veränderung des (der) nichtrealisierten Nettomehrwertes (-wertminderung) aus Finanzterminkontrakten	277.712,50
	-7.043.423,80
Nettoerhöhung (-minderung) des Nettovermögens gemäss Ertrags- und Aufwandsrechnung	8.771.077,99
Zeichnungen / Rücknahmen	
Zeichnungen	89.810.730,61
Rücknahmen	-81.486.149,39
	8.324.581,22
Ausschüttung	-6.798.550,42
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	245.514.049,12

Aufstellung des Wertpapierbestandes

Geographische Aufteilung

Deutschland	33,98
Luxemburg	16,64
USA	12,79
Österreich	7,58
Frankreich	6,68
Niederlande	3,31
Vereinigtes Königreich	3,23
Irland	2,59
Finnland	1,62
Cayman-Inseln	1,24
Schweden	1,10
Schweiz	0,89
Spanien	0,87
Dänemark	0,69
Jersey	0,63
Russland	0,61
Südafrika	0,61
Norwegen	0,36
Liechtenstein	0,36
Mexiko	0,32
Polen	0,11
Italien	0,11
Total	96,32

Textilien, Bekleidung und Lederwaren	0,46
Pfandbr.-Institute und Refinanz.-Ges. (MBA, ABS)	0,41
Landwirtschaft und Fischerei	0,36
Bergbau, Kohle und Stahl	0,10
Index	0,09
Total	96,32

Wirtschaftliche Aufteilung

Anlagefonds	25,00
Pharmazeutik, Kosmetik und med. Produkte	6,74
Holding- und Finanzgesellschaften	6,16
Chemie	5,22
Diverse Dienstleistungen	4,16
Internet, Software und IT-Dienstleistungen	4,14
Banken und andere Kreditinstitute	4,03
Versicherungsgesellschaften	3,86
Baugewerbe und -material	3,84
Telekommunikation	3,76
Elektrische Geräte und Komponenten	3,69
Fahrzeuge	2,91
Erdöl	2,43
Elektronik und Halbleiter	2,22
Biotechnologie	2,08
Tabak und alkoholische Getränke	1,47
Immobilien	1,35
Maschinen und Apparate	1,22
Verkehr und Transport	1,09
Nichteisenmetalle	1,08
Diverse Konsumgüter	1,00
Länder und Zentralregierungen	0,99
Einzelhandel und Warenhäuser	0,97
Nahrungsmittel und Softdrinks	0,97
Umwelt und Recycling	0,96
Gastgewerbe und Freizeiteinrichtungen	0,83
Forstwirtschaft, Holz und Papier	0,82
Verpackungsindustrie	0,69
Graphisches Gewerbe, Verlage und Medien	0,61
Computer und Netzwerkausrüster	0,61

Mögliche Differenzen im Prozentsatz des Nettofondsvermögens sind das Resultat von Rundungen.

Aufstellung des Wertpapierbestandes

Aufstellung des Wertpapierbestandes

Beschreibung	Anzahl / Nennwert	Bewertung (in EUR)	% des Nettovermögens
Börsennotierte / an einem geregelten Markt gehandelte Derivate			
Verkaufsoptionen (put)			
EUR DAX (put) -11000- 21.09.18	75,00	90.525,00	0,04
EUR DAX (put) -11400- 15.06.18	150,00	118.350,00	0,05
Verkaufsoptionen (put)		208.875,00	0,09
Börsennotierte / an einem geregelten Markt gehandelte Derivate			
Börsennotierte / an einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere: Aktien (und aktienähnliche Wertpapiere)			
Aktien (und aktienähnliche Wertpapiere)			
EUR ACTIVIDADES DE CONSTRUCCION Y SERVICIOS	67.683,00	2.142.166,95	0,87
USD ACTIVISION BLIZZARD	30.000,00	1.645.566,53	0,67
EUR AKZO NOBEL	30.000,00	2.302.200,00	0,94
USD ALIBABA ADR	10.000,00	1.492.377,12	0,61
EUR ALLIANZ SE (reg. shares) (restricted)	20.000,00	3.668.000,00	1,50
USD ALTRIA GROUP	35.000,00	1.773.549,62	0,72
USD AMAZON.COM	1.100,00	1.294.526,97	0,53
CHF AMS	15.000,00	1.271.885,88	0,52
USD APPLIED MATERIALS	24.000,00	1.085.205,51	0,44
EUR ARKEMA FRANCE	21.000,00	2.226.000,00	0,91
EUR ASML HOLDING	7.000,00	1.121.050,00	0,46
EUR AURUBI	17.000,00	1.160.760,00	0,47
EUR AXA	80.000,00	1.728.000,00	0,70
EUR BAYER (reg. shares)	14.000,00	1.285.060,00	0,52
EUR BET-AT-HOME.COM	27.000,00	1.850.850,00	0,75
USD BIOGEN	6.500,00	1.447.192,75	0,59
EUR BNP PARIBAS -A-	16.000,00	962.720,00	0,39
EUR CA-IMMOBILIEN ANLAGEN	90.000,00	2.442.600,00	0,99
EUR CANCOM IT SYSTEME	41.000,00	3.429.650,00	1,40
EUR CAP GEMINI	14.000,00	1.416.800,00	0,58
EUR CEWE STIFTUNG	17.500,00	1.398.250,00	0,57
USD COTY -A-	5.858,00	87.166,24	0,04
EUR COVESTRO	38.000,00	3.034.690,00	1,24
EUR DAIMLER (reg. shares)	33.000,00	2.276.010,00	0,93
EUR DEUTSCHE POST (reg. shares)	75.000,00	2.664.000,00	1,09
EUR DEUTSCHE TELEKOM (reg. shares)	106.000,00	1.404.500,00	0,57
EUR DO & CO	22.400,00	1.153.600,00	0,47
EUR DRILLISCH	37.500,00	2.053.125,00	0,84
EUR ELRINGKLINGER	80.000,00	1.211.200,00	0,49
EUR EVOTEC OAI	430.000,00	6.837.000,00	2,79
EUR FREINET (reg. shares)	90.000,00	2.223.900,00	0,91
EUR FRESSENIUS	23.000,00	1.427.380,00	0,58
CHF GALENICA AG	10.000,00	428.801,90	0,17
EUR HELMA EIGENHEIMBAU	30.000,00	1.114.500,00	0,45
SEK HEXAGON	40.000,00	1.926.260,35	0,78
USD IBM	10.000,00	1.247.550,51	0,51
EUR INFINEON TECHNOLOGIES (reg. shares)	91.000,00	1.978.340,00	0,81
EUR ING GROUP	100.000,00	1.370.000,00	0,56
GBP INMARSAT	170.000,00	702.144,41	0,29
USD INTEL	25.000,00	1.058.665,69	0,43
USD JOHNSON & JOHNSON	14.000,00	1.458.795,79	0,59
EUR KABEL DEUTSCHLAND HOLDING	8.000,00	872.000,00	0,36
EUR KONINKLIJKE DSM	20.000,00	1.612.800,00	0,66
EUR K+S	100.000,00	2.344.000,00	0,95
EUR LEIFHEIT	20.000,00	479.000,00	0,20
NOK MARINE HARVEST	55.000,00	895.448,19	0,36
USD MASTERCARD	15.000,00	2.136.358,09	0,87
EUR MAYR-MELNHOF KARTON	13.700,00	1.687.840,00	0,69
USD MMC NORILSK NICKEL PJSC adr	100.000,00	1.507.094,36	0,61
EUR MUENCHENER RUECKVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT (reg. shares) (restricted)	9.000,00	1.699.650,00	0,69
ZAR NASPERS-N-	7.500,00	1.488.373,37	0,61
USD NETEASE ADR	5.000,00	1.139.935,76	0,46
EUR NEXUS	95.200,00	2.418.080,00	0,98
EUR NOKIA	260.000,00	1.166.100,00	0,47
SEK NORDEA BANK	90.000,00	778.562,59	0,32
CHF NOVARTIS (reg. shares)	10.000,00	656.024,45	0,27
ZAR NOVUS HOLDINGS LTD	1.383,00	434,67	0,00
EUR OSRAM LICHT (reg. shares)	24.000,00	1.434.240,00	0,58
EUR PARAGON	13.081,00	886.891,80	0,36
USD PFIZER	67.000,00	1.933.430,91	0,79
USD PHILIP MORRIS INTERNATIONAL	22.800,00	1.842.761,31	0,75
EUR PORR	87.661,00	2.450.124,95	1,00
USD PROCTER & GAMBLE	25.499,00	1.643.745,76	0,67
CHF ROCHE HOLDINGS (cert. shares)	6.000,00	1.116.243,53	0,45
EUR ROYAL DUTCH SHELL -A-	105.000,00	2.707.425,00	1,10
EUR SAFRAN	15.800,00	1.358.484,00	0,55
EUR SAP SE	26.000,00	2.209.220,00	0,90
EUR SCHAEFFLER	60.000,00	752.100,00	0,31
USD SCHLUMBERGER	15.000,00	790.096,35	0,32
GBP SHIRE	30.000,00	1.221.797,65	0,50
EUR SIEMENS (reg. shares)	19.000,00	1.966.880,00	0,80
EUR SOFTWARE AG	36.000,00	1.530.720,00	0,62
EUR S&T	245.842,00	4.417.780,74	1,81
USD STARBUCKS	39.700,00	1.868.710,01	0,76

Beschreibung	Anzahl / Nennwert	Bewertung (in EUR)	% des Nettovermögens
EUR TOTAL	40.000,00	1.845.200,00	0,75
USD UNITEDHEALTH GROUP	15.000,00	2.610.074,40	1,06
EUR UPM-KYMMENE	67.017,00	2.017.211,70	0,82
EUR VALEO	25.000,00	1.341.000,00	0,55
EUR VALNEVA	400.000,00	1.424.000,00	0,58
USD WASTE MANAGEMENT	34.600,00	2.366.591,05	0,96
EUR WIENER STAEDTISCHE VERSICHERUNG AG VIENNA INSURANCE GROUP	75.000,00	2.038.500,00	0,83
EUR WOLFORD	47.500,00	674.500,00	0,27
EUR WORLDLINE	45.000,00	1.856.700,00	0,76

Aktien (und aktienähnliche Wertpapiere) **139.988.161,86** **57,02**
Börsennotierte / an einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere: Aktien (und aktienähnliche Wertpapiere) **139.988.161,86** **57,02**

Börsennotierte / an einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere: Anleihen

Beschreibung	Anzahl / Nennwert	Bewertung (in EUR)	% des Nettovermögens
Anleihen			
USD AIR LIQUIDE FINANCE (reg. -S-) 1.75%/16-27.09.2021	500.000,00	387.718,01	0,16
USD AMERICAN EXPRESS CREDIT S. E 2.25%/14-15.08.2019	500.000,00	403.776,88	0,16
EUR ANHEUSER-BUSCH INBEV FINANCE 3.65%/16-01.02.2026	500.000,00	403.923,24	0,16
EUR AT&T 1.3%/15-05.09.2023	700.000,00	718.571,00	0,29
EUR BAT INTERNATIONAL FINANCE 0.875%/15-13.10.2023	1.100.000,00	1.092.047,00	0,44
EUR BENO HOLDING 5%/14-15.04.2021	300.000,00	321.000,00	0,13
EUR BILFINGER BERGER 2.375%/12-07.12.2019	1.100.000,00	1.132.538,00	0,47
EUR CEMEX SAB DE CV 2.75%/17-05.12.2024	500.000,00	495.205,00	0,20
USD DAIMLER FINANCE NORTH AMERICA (reg. -S-) FRN 17-05.05.2020	500.000,00	408.021,30	0,17
EUR DVB BANK 0.875%/15-09.04.2021	1.100.000,00	1.101.870,00	0,46
EUR DZ BANK AG 0%/16-05.07.2019	1.700,00	155.465,00	0,06
USD EMC 1.875%/13-01.06.2018	300.000,00	243.056,47	0,10
EUR FOUR FINANCE 11.25%/16-23.05.2021	600.000,00	636.018,00	0,26
EUR FUSSBALL CLUB GELSENKIRCHEN-SCHALKE 4.25%/16-07.07.2021	168.000,00	180.600,00	0,07
EUR GAS NATURAL FENOSA FINANCE (subordinated) FIX-TO-FLOATER 3.375%/15-29.12.2049	400.000,00	404.160,00	0,16
EUR GAZ CAPITAL (reg. -S-) 3.7%/13-25.07.2018	400.000,00	404.468,00	0,16
EUR GERMANY I/L 0.1%/15-15.04.2026	1.900.000,00	2.141.690,63	0,88
EUR GLENORE FINANCE (EUROPE) 1.625%/14-19.01.2022	300.000,00	309.495,00	0,13
USD GLENORE FUNDING (reg. -S-) 2.5%/13-15.01.2019	300.000,00	243.066,23	0,10
EUR GOLDMAN SACHS & CO WERT 0%/18-25.06.2019	1.100,00	150.733,00	0,06
EUR GRENKE FINANCE S. -2- 2.25%/13-10.12.2018	600.000,00	608.022,00	0,25
EUR HEIDELBERGCEMENT 2.25%/16-03.06.2024	500.000,00	534.225,00	0,22
EUR HOERMANN FINANCE (reg. -S-) 4.5%/16-21.11.2021	800.000,00	844.080,00	0,34
EUR HSBC TRINKAUS+BURKHARDT CV 3.3%/17-22.03.2019	300.000,00	300.000,00	0,12
EUR HSBC TRINKAUS+BURKHARDT 0%/16-22.03.2019	13.000,00	154.830,00	0,06
EUR IHO VERWALTUNGS (reg. -S-) PIK 3.25%/16-15.09.2023	600.000,00	618.378,00	0,25
EUR IMMOBILIEN PROJEKTGESELLSCHAFT SALAMANDER-AREAL KORNWESTHEIM MBH 6.75%/12-06.12.2019	125.000,00	129.375,00	0,05
EUR JAGUAR LAND ROVER AUTOMOTIVE (reg. -S-) 2.2%/17-15.01.2024	500.000,00	498.485,00	0,20
GBP JAGUAR LAND ROVER AUTOMOTIVE (reg. -S-) 2.75%/17-24.01.2021	300.000,00	343.903,27	0,14
EUR KATJES INTERNATION (reg. -S-) 5.5%/15-15.05.2020	300.000,00	310.500,00	0,13
EUR LANDESBANK BADEN-WUERTEMBERG (reg. -S-) 1.375%/12-01.06.2018	750.000,00	752.197,50	0,31
EUR MCDONALD'S 1.125%/15-26.05.2022	700.000,00	719.614,00	0,29
EUR METRO 1.5%/15-19.03.2025	1.100.000,00	1.081.113,00	0,44
EUR NEMAK SAB DE CV (reg. -S-) 3.25%/17-15.03.2024	300.000,00	306.267,00	0,12
EUR NYKREDIT REALKREDIT (reg. -S-) 1.75%/13-02.06.2018	1.000.000,00	1.001.590,00	0,41
EUR OTTO 2.5%/16-16.06.2023	450.000,00	468.315,00	0,19
EUR OTTO 3.875%/12-01.11.2019	300.000,00	313.869,00	0,13
EUR POLAND S. 27 4%/10-23.03.2021	250.000,00	280.157,50	0,11
GBP PRUDENTIAL (reg. -S-) 1.75%/15-27.11.2018	300.000,00	343.786,93	0,14
EUR SCHAEFFLER FINANCE (secured) (reg. -S-) 3.25%/15-15.05.2025	700.000,00	746.368,00	0,30
EUR SRV YHTIOT OYJ 4.875%/18-27.03.2022	800.000,00	799.536,00	0,33
EUR TDC 1.75%/15-27.02.2027	700.000,00	698.397,00	0,28
EUR TELECOM ITALIA (reg. -S-) S.30 6.125%/12-14.12.2018	250.000,00	260.587,50	0,11
EUR TEREOS FINANCE GROUP 4.25%/13-04.03.2020	500.000,00	511.550,00	0,21
USD T-MOBILE USA 6.5%/15-15.01.2026	500.000,00	432.398,26	0,18
EUR TOTAL (subordinated) FIX-TO-FRN 2.708%/16-PERPETUAL	600.000,00	628.260,00	0,26
EUR UBM DEVELOPMENT AG 3.25%/17-11.10.2022	700.000,00	722.386,00	0,29
EUR UBM DEVELOPMENT 4.25%/15-09.12.2020	700.000,00	738.129,00	0,30
USD UNILEVER CAPITAL 2.1%/15-30.07.2020	700.000,00	560.489,49	0,23
EUR UNITYMEDIA HESSEN (reg. -S-) (secured) 3.5%/15-15.01.2027	400.000,00	420.664,00	0,17
USD VALE OVERSEAS GTD S 4.375%/12-11.01.2022	500.000,00	416.335,33	0,17
USD VERIZON COMMUNICATIONS 3.125%/17-16.03.2022	300.000,00	241.383,10	0,10
USD VODAFONE GROUP T. 2 2.5%/12-26.09.2022	300.000,00	234.555,43	0,10

Die Erläuterungen sind ein integraler Bestandteil des geprüften Jahresberichtes.

Mögliche Differenzen im Prozentsatz des Nettofondsvermögens sind das Resultat von Rundungen.

Aufstellung des Wertpapierbestandes (Fortsetzung)

Beschreibung	Anzahl / Nennwert	Bewertung (in EUR)	% des Netto- vermögens
GBP VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES 1.5%/17-12.04.2021	500.000,00	565.187,64	0,23
EUR ZF NORTH AMERICA CAPITAL 2.75%/15-27.04.2023	700.000,00	754.250,00	0,31
Anleihen		29.672.607,71	12,09
Börsennotierte / an einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere:			
Anleihen		29.672.607,71	12,09
Börsennotierte / an einem geregelten Markt geh. Wertpapiere: Investmentfonds			
Fondsanteile (Open-End)			
EUR ALLIANZ GLOBAL INVESTOR FUND SICAV EURO HIGH YIELD DEFENSIVE -I-	1.780,00	1.910.278,20	0,78
EUR ALLIANZ GLOBAL INVESTORS FUND SICAV - ALLIANZ EURO INVESTMENT GRADE BOND STRATEGY -I- EUR	1.700,00	1.897.659,00	0,77
EUR ALLIANZ GLOBAL INVESTORS FUND SICAV - ALLIANZ GLOBAL ARTIFICIAL INTELLIGENCE W EUR	3.500,00	3.826.585,00	1,56
EUR ALLIANZ HIGH DIVIDEND ASIA PACIFIC EQUITY -I-	26.000,00	3.952.780,00	1,62
EUR ALLIANZ INSTITUTIONAL INVESTORS SERIES EUROPEAN MICRO CAP -IT-	720,00	1.978.668,00	0,81
EUR AMUNDI ETF SHORT GOVERNMENT BOND EUROMTS BROAD 10-15 DAILY UCITS -C-	11.200,00	678.160,00	0,28
EUR ARAMEA RENDITE PLUS	6.920,00	1.286.082,00	0,52
EUR ART TOP 50 CONVERTIBLES UI -T-	5.200,00	5.173.740,00	2,12
EUR BELLEVUE FUNDS (LUX) SICAV - BB ADAMANT ASIA PACIFIC HEALTHCARE	14.000,00	2.193.520,00	0,89
EUR BELLEVUE FUNDS (LUX) SICAV - BB ADAMANT EMERGING MARKETS HEALTHCARE	24.000,00	3.568.800,00	1,45
EUR DB X-TRACKERS CSI300 UCITS ETF -1C-	90.000,00	890.280,00	0,36
USD DEUTSCHE INVEST I SICAV - DEUTSCHE INVEST I CHINA BONDS FCH -USD-	21.200,00	1.778.086,76	0,72
EUR DWS INVEST EMERGING MARKETS CORPORATES -FCH-	18.200,00	2.635.724,00	1,07
EUR DWS SHORT DURATION EMERGING MARKETS FX	4.300,00	438.428,00	0,18
EUR GAM STAR FUND - GAM STAR CAT BOND CLASS EUR	79.956,07	1.025.436,60	0,42
EUR GREIFF SPECIAL SITUATIONS OP FCP -I-	60.800,00	3.587.808,00	1,46
EUR ISHARES VI PLC - ISHARES JP MORGAN USD EMERGING MARKET BOND -EUR- HEDGED	30.100,00	2.946.037,50	1,20
EUR LGT (LUX) I SICAV - CAT BOND FUND -C- EUR	5.200,00	619.476,00	0,25
EUR LUPUS ALPHA FONDS FCP - LUPUS ALPHA GLOBAL CONVERTIBLE BONDS -C- HEDGED	11.100,00	1.160.949,00	0,47
EUR MULTIPARTNER SICAV - KONWAVE GOLD EQUITY FUND -C-	22.500,00	2.445.075,00	1,00
EUR NOMURA REAL PROTECT FONDS -I- EUR	8.200,00	792.366,00	0,32
EUR NORDEA 1 SICAV-EUROPEAN CROSS CREDIT FUND -BI-	8.700,00	1.158.753,00	0,47
EUR OPTOFLEX -I-	2.460,00	3.003.414,00	1,22
EUR ROBUS MID-MARKET VALUE BOND FUND FCP -C II-	15.500,00	1.574.335,00	0,64
EUR SOURCE MARKETS PLC - SOURCE JPX - NIKKEI 400 UCITS ETF	14.000,00	1.762.320,00	0,72
EUR THREADNEEDLE FOCUS INVESTMENT FUNDS ICVC -4- EUR	1.150.000,00	1.550.890,00	0,63
EUR UNINSTITUTIONAL COCO BONDS FCP	7.000,00	717.920,00	0,29
EUR WAM CONVERTIBLE PORTFOLIO -A- EUR	550,00	888.206,00	0,36
EUR WELTZINS-INVEST	35.000,00	878.850,00	0,36
EUR XAIA CREDIT BASIS -I-	480,00	523.248,00	0,21
EUR ZANTKE EURO CORPORATE BONDS AMI -I-	22.700,00	2.720.822,00	1,11
EUR 4Q-SPECIAL INCOME	14.000,00	1.823.640,00	0,74
Fondsanteile (Open-End)		61.388.337,06	25,00
Börsennotierte / an einem geregelten Markt geh. Wertpapiere:			
Investmentfonds		61.388.337,06	25,00

Sonstige Wertpapiere

Beschreibung	Anzahl / Nennwert	Bewertung (in EUR)	% des Netto- vermögens
Anleihen			
EUR GEWA 5 TO 1 GMBH & CO KG (reg. -S-) 6.5%/14-24.03.2018	200.000,00	40.000,00	0,02
EUR MARINOMED BIOTECH 4%/17-14.07.2021	990.000,00	1.009.800,00	0,41
EUR SCHOLZ 8.5%/12-31.12.2019	6.360,00	254,40	0,00
Anleihen		1.050.054,40	0,43
Sonstige Wertpapiere		1.050.054,40	0,43

Börsennotierte / an einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere: Zertifikate

Beschreibung	Anzahl / Nennwert	Bewertung (in EUR)	% des Netto- vermögens
Zertifikate			
EUR CTIGROUP GLOBAL MARKETS DEUTSCHLAND AG (reverse convertible linked on BILFINGER) 17-11.12.2018	14.700,00	364.413,00	0,15
EUR CTIGROUP GLOBAL MARKETS DEUTSCHLAND (REVERSE CONVERTIBLE ON HUGO BOSS) 17-12.06.2018	8.000,00	400.000,00	0,16
EUR DEUTSCHE BANK (reverse convertible linked on Metro) 17-27.12.2018	16.500,00	341.055,00	0,14
EUR DEUTSCHE ZENTRAL-GENOSSENSCHAFTSBANK (AKT. BAYER) 16-02.01.2019	4.500,00	317.700,00	0,13
EUR DEUTSCHE ZENTRAL-GENOSSENSCHAFTSBANK (AKT. VOLKSWAGEN) 16-02.01.2019	3.300,00	322.542,00	0,13
EUR DZ BANK AG 0%/17-04.01.2019	34.000,00	392.360,00	0,16
EUR DZ BANK ON DAX/17-05.04.2019	4.200,00	407.610,00	0,17
EUR HSBC TRINKHAUS & BURKHARDT (DISCOUNT CERTIFICATES ON SIEMENS) 14-27.12.2019	2.000,00	153.080,00	0,06

Beschreibung	Anzahl / Nennwert	Bewertung (in EUR)	% des Netto- vermögens
EUR HSBC TRINKHAUS & BURKHARDT AG (ON ALLIANZ N) 17-28.06.2019	2.300,00	311.167,00	0,13
EUR HSBC TRINKHAUS & BURKHARDT AG (ON SIEMENS N) 16-22.03.2019	3.500,00	296.800,00	0,12
EUR HSBC TRINKHAUS & BURKHARDT K+S N 17-28.09.2018	21.400,00	357.594,00	0,15
EUR UBS LONDON (cert on SCHAEFFLER) 17-28.12.2018	51.500,00	495.945,00	0,19
Zertifikate		4.160.266,00	1,69
Börsennotierte / an einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere:			
Zertifikate		4.160.266,00	1,69
Total des Wertpapierbestandes		236.468.302,03	96,32
Bankguthaben		8.875.844,93	3,62
Bankverbindlichkeiten		-152,05	/
Andere Nettovermögenswerte		170.054,21	0,06
Teilfondsvermögen		245.514.049,12	100,00

Die Erläuterungen sind ein integraler Bestandteil des geprüften Jahresberichtes.
Mögliche Differenzen im Prozentsatz des Nettofondsvermögens sind das Resultat von Rundungen.

Technische Daten und Erläuterungen

Ausschüttungen

		Ex-Datum	Betrag
A-Ausschüttend	EUR	17.05.2017	267,63
A-Ausschüttend	EUR	15.11.2017	61,24

Finanzterminkontrakte

Beschreibung	Währung	Anzahl	Liquidationsbetrag (Commitment)	Bewertung (in EUR)
EURO BUND Commodities -100000- 06/18	EUR	-32,00	-5.101.760,00	-80.000,00
Nichtrealisierter Nettoverlust aus Finanzterminkontrakten				-80.000,00

Nettovermögensaufstellung in EUR und Teilfondsentwicklung

	31.03.2018
Aktiva	
Wertpapierbestand zum Marktwert	180.600.171,70
Bankguthaben	11.886.234,99
Forderungen aus Variation Margin	80.000,00
Forderungen aus Erträgen	866.132,65
	193.432.539,34
Passiva	
Bankverbindlichkeiten	3.840,00
Zinsverbindlichkeiten	5.600,26
Rückstellungen für Aufwendungen	138.457,75
Nichtrealisierter Nettoverlust aus Finanzterminkontrakten	80.000,00
	227.898,01
Nettovermögen	193.204.641,33

Teilfondsentwicklung		31.03.2018	31.03.2017	31.03.2016
Teilfondsvermögen	EUR	193.204.641,33	191.707.738,99	177.074.218,49
Nettoinventarwert pro Anteil				
A -Ausschüttend	EUR	10.539,78	10.897,44	10.781,43

Anzahl der Anteile im Umlauf		am Ende des Geschäftsjahres	zu Beginn des Geschäftsjahres	Anzahl der ausgegebenen Anteile	Anzahl der zurückgenommenen Anteile
A -Ausschüttend	EUR	18.331,000	17.592,000	8.130,000	7.391,000

Ertrags- und Aufwandsrechnung / Veränderung des Nettovermögens in EURFür die Periode vom
01.04.2017 bis zum
31.03.2018

Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	191.707.738,99
Erträge	
Zinsen auf den Wertpapierbestand (Netto)	2.449.706,93
Dividenden (Netto)	1.007.629,02
Bankzinsen	509,68
Bestandsprovision	37.422,67
	3.495.268,30
Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	1.327.609,15
Druck- und Veröffentlichungskosten	1.002,44
Zinsen und Bankspesen	62.867,18
Kosten für Prüfung, Rechtsberatung, Vertreter u.a.	20.043,40
Taxe d'abonnement	70.726,43
	1.482.248,60
Nettoerträge (-verluste)	2.013.019,70
Realisierter Gewinn (Verlust)	
Realisierter Nettogewinn (-verlust) aus Wertpapieren	836.968,00
Realisierter Nettogewinn (-verlust) aus Finanzterminkontrakten	13.879,20
Realisierter Nettowährungsgewinn (-verlust)	-1.888,77
	848.958,43
Realisierter Nettogewinn (-verlust)	2.861.978,13
Veränderung des (der) nichtrealisierten Nettomehrwertes (-wertminderung)	
Veränderung des (der) nichtrealisierten Nettomehrwertes (-wertminderung) aus Wertpapieren	-3.344.065,56
Veränderung des (der) nichtrealisierten Nettomehrwertes (-wertminderung) aus Finanzterminkontrakten	-80.000,00
	-3.424.065,56
Nettoerhöhung (-minderung) des Nettovermögens gemäss Ertrags- und Aufwandsrechnung	-562.087,43
Zeichnungen / Rücknahmen	
Zeichnungen	86.659.743,63
Rücknahmen	-79.219.227,42
	7.440.516,21
Ausschüttung	-5.381.526,44
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	193.204.641,33

Aufstellung des Wertpapierbestandes**Geographische Aufteilung**

Luxemburg	28,33
Deutschland	26,31
Frankreich	5,81
USA	5,35
Irland	4,97
Niederlande	4,58
Vereinigtes Königreich	3,12
Liechtenstein	3,01
Österreich	2,84
Dänemark	2,34
Finnland	1,77
Mexiko	1,46
Italien	1,38
Jersey	0,95
Polen	0,83
Cayman-Inseln	0,43
Total	93,48

Wirtschaftliche Aufteilung

Anlagefonds	44,00
Holding- und Finanzgesellschaften	16,46
Banken und andere Kreditinstitute	6,30
Länder und Zentralregierungen	4,19
Baugewerbe und -material	3,52
Telekommunikation	2,52
Immobilien	2,18
Fahrzeuge	2,18
Energie- und Wasserversorgung	2,04
Pfandbr.-Institute und Refinanz.-Ges. (MBA, ABS)	1,57
Computer und Netzwerkausrüster	1,45
Versicherungsgesellschaften	1,13
Bergbau, Kohle und Stahl	1,06
Chemie	0,93
Forstwirtschaft, Holz und Papier	0,82
Erdöl	0,81
Diverse Konsumgüter	0,56
Internet, Software und IT-Dienstleistungen	0,54
Nahrungsmittel und Softdrinks	0,53
Biotechnologie	0,45
Div. nicht klassifizierbare/klass. Gesellschaften	0,17
Gastgewerbe und Freizeiteinrichtungen	0,07
Total	93,48

Aufstellung des Wertpapierbestandes

Beschreibung	Anzahl / Nennwert	Bewertung (in EUR)	% des Netto- vermögens
Börsennotierte / an einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere: Anleihen			
Anleihen			
USD AIR LIQUIDE FINANCE (reg. -S-) 1.75%/16-27.09.2021	1.800.000,00	1.395.784,85	0,72
EUR AIR LIQUIDE FINANCE 0.75%/16-13.06.2024	1.000.000,00	1.009.500,00	0,52
USD AMERICAN EXPRESS CREDIT S. E 2.25%/14-15.08.2019	1.000.000,00	807.553,77	0,42
USD ANHEUSER-BUSCH INBEV FINANCE 3.65%/16-01.02.2026	1.000.000,00	807.846,49	0,42
USD APPLE 3.45%/14-06.05.2024	1.000.000,00	820.067,49	0,42
EUR ATON GROUP FINANCE 3.875%/13-08.11.2018	1.500.000,00	1.503.750,00	0,78
EUR ATRIUM EUROPEAN REAL ESTATE (reg. -S-) 4%/13-20.04.2020	1.000.000,00	1.068.760,00	0,55
EUR A2A (reg. -S-) S. 1 4.5%/12-28.11.2019	500.000,00	537.905,00	0,28
EUR BAT INTERNATIONAL FINANCE 0.875%/15-13.10.2023	1.000.000,00	992.770,00	0,51
EUR BENO HOLDING 5%/14-15.04.2021	970.000,00	1.037.900,00	0,54
USD BERKSHIRE HATHAWAY 3%/13-11.02.2023	1.000.000,00	814.164,33	0,42
EUR BILFINGER BERGER 2.375%/12-07.12.2019	1.000.000,00	1.029.580,00	0,53
EUR CEMEX SAB DE CV 2.75%/17-05.12.2024	1.000.000,00	990.410,00	0,51
USD DAIMLER FINANCE NORTH AMERICA (reg. -S-) FRN 17-05.05.2020	1.000.000,00	816.042,61	0,42
EUR DEMIRE REAL ESTATE AG 2.875%/17-15.07.2022	200.000,00	204.176,00	0,11
EUR DEUTSCHE BOERSE 1.625%/15-08.10.2025	1.000.000,00	1.073.570,00	0,56
EUR DVB BANK 0.875%/15-09.04.2021	1.500.000,00	1.502.550,00	0,78
EUR DZ BANK AG 0%/16-05.07.2019	4.400,00	402.380,00	0,21
USD EMC 1.875%/13-01.06.2018	1.250.000,00	1.012.735,29	0,52
USD EMC 2.65%/13-01.06.2020	1.250.000,00	981.644,10	0,51
EUR ENBW ENERGIE BADEN-WUERTEMBERG (subordinated) FIX-TO-FRN 3.375%/16-05.04.2077	1.250.000,00	1.326.750,00	0,69
EUR FOUR FINANCE 11.25%/16-23.05.2021	300.000,00	318.009,00	0,16
EUR FRESenius FINANCE IRELAND 1.5%/17-30.01.2024	1.000.000,00	1.031.790,00	0,53
EUR FRESenius FINANCE (reg. -S-) 2.875%/13-15.07.2020	1.500.000,00	1.595.910,00	0,83
USD FRESenius FINANCE (reg. -S-) 4.25%/14-01.02.2021	1.000.000,00	827.499,29	0,43
EUR FUSSBALL CLUB GELSENKIRCHEN-SCHALKE 4.25%/16-07.07.2021	123.000,00	132.225,00	0,07
EUR GAS NATURAL FENOSA FINANCE (subordinated) FIX-TO-FLOATER 3.375%/15-29.12.2049	1.000.000,00	1.010.400,00	0,52
EUR GAZ CAPITAL (reg. -S-) 3.7%/13-25.07.2018	2.500.000,00	2.527.925,00	1,31
EUR GERMANY I/L 0.1%/15-15.04.2026	4.800.000,00	5.410.586,84	2,81
EUR GLENORE FINANCE EUROPE (reg. -S-) 1.875%/16-13.09.2023	750.000,00	776.737,50	0,40
USD GLENORE FUNDING (reg. -S-) 2.5%/13-15.01.2019	1.250.000,00	1.012.775,95	0,52
EUR GOLDMAN SACHS & CO WERT 0%/18-25.06.2019	3.000,00	411.090,00	0,21
EUR GRENKE FINANCE PLC 0.875%/17-07.10.2022	1.000.000,00	1.008.030,00	0,52
EUR HOERMANN FINANCE (reg. -S-) 4.5%/16-21.11.2021	700.000,00	738.570,00	0,38
EUR HSBC TRINKAUS+BURKHARDT CV 3.3%/17-22.03.2019	500.000,00	500.000,00	0,26
EUR HSBC TRINKAUS+BURKHARDT 0%/16-22.03.2019	34.500,00	410.895,00	0,21
EUR IHO VERWALTUNGS (reg. -S-) PIK 3.25%/16-15.09.2023	1.000.000,00	1.030.630,00	0,53
EUR IMMOBILIEN PROJEKTGESELLSCHAFT SALAMANDER-AREAL KORNWESTHEIM MBH 6.75%/12-06.12.2019	600.000,00	621.000,00	0,32
EUR ITALCEMENTI FINANCE S. 1 STEP UP 10-19.03.2020	1.000.000,00	1.102.130,00	0,57
EUR JAGUAR LAND ROVER AUTOMOTIVE (reg. -S-) 2.2%/17-15.01.2024	1.500.000,00	1.495.455,00	0,77
GBP JAGUAR LAND ROVER AUTOMOTIVE (reg. -S-) 2.75%/17-24.01.2021	1.000.000,00	1.146.344,25	0,59
EUR KATJES INTERNATION (reg. -S-) 5.5%/15-15.05.2020	400.000,00	414.000,00	0,21
EUR K+S AKTIENGESELL 2.625%/17-06.04.2023	1.750.000,00	1.802.482,50	0,93
EUR LAFARGE 4.75%/05-23.03.2020	2.000.000,00	2.181.120,00	1,13
EUR NEMAK SAB DE CV (reg. -S-) 3.25%/17-15.03.2024	750.000,00	765.667,50	0,40
EUR NYKREDIT REALKREDIT (reg. -S-) 1.75%/13-02.05.2018	3.000.000,00	3.004.770,00	1,57
EUR OTTO 3.875%/12-01.11.2019	1.030.000,00	1.077.616,90	0,56
EUR PHOENIX PIB DUTCH FINANCE 3.625%/14-30.07.2021	400.000,00	434.916,00	0,23
EUR POLAND S. 27 4%/10-23.03.2021	500.000,00	560.315,00	0,29
EUR POLAND S.39 1.5%/15-09.09.2025	1.000.000,00	1.042.330,00	0,54
GBP PRUDENTIAL (reg. -S-) 1.75%/15-27.11.2018	1.000.000,00	1.145.956,43	0,59
EUR RTE EDF TRANSPORT 2.125%/12-20.09.2019	1.000.000,00	1.032.740,00	0,53
EUR SAP 1.125%/14-20.02.2023	1.000.000,00	1.039.530,00	0,54
EUR SCHAEFFLER FINANCE (secured) (reg. -S-) 3.25%/15-15.06.2025	2.500.000,00	2.665.600,00	1,38
EUR SNAM 5%/12-18.01.2019	1.000.000,00	1.041.240,00	0,54
EUR SRV GROUP (reg. -S-) 6.875%/16-23.03.2021	300.000,00	320.946,00	0,17
EUR SRV YHTIOT OYJ 4.875%/18-27.03.2022	1.500.000,00	1.499.130,00	0,78
EUR STORA ENSO (reg. -S-) 5.5%/12-07.03.2019	1.500.000,00	1.576.650,00	0,82
EUR TDC 1.75%/15-27.02.2027	1.500.000,00	1.496.565,00	0,77
EUR TELECOM ITALIA 3.25%/15-16.01.2023	1.000.000,00	1.085.150,00	0,56
EUR TEREOS FINANCE GROUP 4.25%/13-04.03.2020	1.000.000,00	1.023.100,00	0,53
EUR THYSSENKRUPP 2.5%/15-25.02.2025	1.000.000,00	1.048.330,00	0,54
USD T-MOBILE USA 6.5%/15-15.01.2026	1.000.000,00	864.796,52	0,45
EUR TOTAL (subordinated) FIX-TO-FRN 2.708%/16-PERPETUAL	1.500.000,00	1.570.650,00	0,81

Die Erläuterungen sind ein integraler Bestandteil des geprüften Jahresberichtes.
Mögliche Differenzen im Prozentsatz des Nettofondsvermögens sind das Resultat von Rundungen.

Aufstellung des Wertpapierbestandes (Fortsetzung)

Beschreibung	Anzahl / Nennwert	Bewertung (in EUR)	% des Netto- vermögens	Beschreibung	Anzahl / Nennwert	Bewertung (in EUR)	% des Netto- vermögens
EUR UBM DEVELOPMENT AG 3.25%/17-11.10.2022	2.000.000,00	2.063.960,00	1,07	EUR DEUTSCHE ZENTRAL- GENOSSENSCHAFTSBANK (AKT. VOLKSWAGEN) 16-02.01.2019	8.300,00	811.242,00	0,42
EUR UNITED MEXICAN STATES 2.375%/14- 09.04.2021	1.000.000,00	1.056.800,00	0,55	EUR DZ BANK AG 0%/17-04.01.2019	60.000,00	692.400,00	0,36
EUR UNITYMEDIA HESSEN (reg. -S-) (secured) 3.5%/15-15.01.2027	1.000.000,00	1.051.660,00	0,54	EUR DZ BANK ON DAX/17-05.04.2019	7.400,00	718.170,00	0,37
USD VALE OVERSEAS GTD S 4.375%/12-11.01.2022	1.000.000,00	832.670,65	0,43	EUR HSBC TRINKHAUS & BURKHARDT (DISCOUNT CERTIFICATES ON SIEMENS) 14-27.12.2019	5.000,00	382.700,00	0,20
USD VODAFONE GROUP T. 2 2.5%/12-26.09.2022	500.000,00	390.925,72	0,20	EUR HSBC TRINKHAUS & BURKHARDT AG (ON ALLIANZ N) 17-28.06.2019	6.000,00	811.740,00	0,42
GBP VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES 1.5%/17- 12.04.2021	1.500.000,00	1.695.562,91	0,88	EUR HSBC TRINKHAUS & BURKHARDT AG (ON SIEMENS N) 16-22.03.2019	4.600,00	390.080,00	0,20
EUR VOLKSWAGEN INTERNATIONAL FINANCE (subordinated) FIX-TO-FRN /14 - PERPETUAL	1.000.000,00	1.062.930,00	0,55	EUR HSBC TRINKHAUS & BURKHARDT K+S N 17- 28.09.2018	46.000,00	768.660,00	0,40
EUR VOLKSWAGEN INTERNATIONAL FINANCE (subordinated) FIX-TO-FRN 3.5%/15-PERPETUAL	2.000.000,00	1.965.400,00	1,02	EUR UBS LONDON (cert on SCHAEFFLER) 17- 28.12.2018	92.500,00	890.775,00	0,46
EUR VTG FINANCE (subordinated) FIX-TO-FLOATERS 5%/15-29.01.2049	800.000,00	841.280,00	0,44				
EUR WIENER STAEDTISCHE VERSI (subordinated) 3.5%/17-11.05.2027	1.000.000,00	1.040.370,00	0,54	Zertifikate		8.946.546,00	4,63
EUR ZF NORTH AMERICA CAP 2.25%/15- 26.04.2019	500.000,00	511.750,00	0,26	Börsennotierte / an einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere:			
EUR ZF NORTH AMERICA CAPITAL 2.75%/15- 27.04.2023	1.000.000,00	1.077.500,00	0,56	Zertifikate		8.946.546,00	4,63
				Total des Wertpapierbestandes		180.600.171,70	93,48
Anleihen		85.528.253,89	44,27	Bankguthaben		11.886.234,99	6,15
Börsennotierte / an einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere:				Bankverbindlichkeiten		-3.840,00	/
Anleihen		85.528.253,89	44,27	Andere Nettovermögenswerte		722.074,64	0,37
Börsennotierte / an einem geregelten Markt geh. Wertpapiere: Investmentfonds				Teilfondsvermögen		193.204.641,33	100,00
Fondsanteile (Open-End)							
EUR ALLIANZ GLOBAL INVESTOR FUND SICAV EURO HIGH YIELD DEFENSIVE -I-	3.500,00	3.756.165,00	1,94				
EUR ALLIANZ GLOBAL INVESTORS FUND SICAV - ALLIANZ EMERGING MARKETS BOND EXTRA 2018 -I- EUR	1.000,00	942.100,00	0,49				
EUR ALLIANZ GLOBAL INVESTORS FUND SICAV - ALLIANZ EMERGING MARKETS SHORT DURATION DEFENSIVE -I- H2-EUR	1.000,00	900.220,00	0,47				
EUR AMUNDI ETF SHORT GOVERNMENT BOND EUROMTS BROAD 10-15 DAILY UCITS -C-	31.800,00	1.925.490,00	1,00				
EUR ARAMEA RENDITE PLUS	13.600,00	2.527.560,00	1,31				
EUR ART TOP 50 CONVERTIBLES UI -I-	79.000,00	7.813.100,00	4,04				
USD DEUTSCHE INVEST I SICAV - DEUTSCHE INVEST I CHINA BONDS FCH -USD-	48.457,00	4.064.186,32	2,10				
EUR DWS INVEST EMERGING MARKETS CORPORATES -FCH-	36.300,00	5.256.966,00	2,72				
EUR DWS SHORT DURATION EMERGING MARKETS FX	14.400,00	1.468.224,00	0,76				
EUR GAM STAR FUND - GAM STAR CAT BOND CLASS EUR	170.032,92	2.180.672,20	1,13				
EUR GREIFF SPECIAL SITUATIONS OP FCP -I-	143.329,00	8.457.844,29	4,37				
EUR ISHARES VI PLC - ISHARES JP MORGAN USD EMERGING MARKET BOND -EUR- HEDGED	55.000,00	5.383.125,00	2,79				
EUR LGT (LUX) I SICAV - CAT BOND FUND -C- EUR	27.000,00	3.216.510,00	1,66				
EUR LUPUS ALPHA FONDS FCP - LUPUS ALPHA GLOBAL CONVERTIBLE BONDS -C- HEDGED	20.000,00	2.091.800,00	1,08				
EUR NOMURA REAL PROTECT FONDS -I- EUR	13.500,00	1.304.505,00	0,68				
EUR NORDEA 1 SICAV - EUROPEAN COVERED BOND FUND -AI-	137.000,00	1.804.290,00	0,93				
EUR NORDEA 1 SICAV-EUROPEAN CROSS CREDIT FUND -BI-	19.300,00	2.570.567,00	1,33				
EUR OPTOFLEX -I-	5.800,00	7.081.220,00	3,67				
EUR ROBUS MID-MARKET VALUE BOND FUND FCP -C II-	20.000,00	2.031.400,00	1,05				
EUR UNINSTITUTIONAL COCO BONDS FCP	15.300,00	1.569.168,00	0,81				
EUR UNINSTITUTIONAL CONVERTIBLES PROTECT FCP	36.000,00	2.819.520,00	1,46				
EUR WAM CONVERTIBLE PORTFOLIO -A- EUR	3.600,00	5.813.712,00	3,01				
EUR WELTZINS-INVEST	75.200,00	1.888.272,00	0,98				
EUR XAIA CREDIT BASIS -I-	1.450,00	1.580.645,00	0,82				
EUR XAIA CREDIT BASIS -II-	1.500,00	1.468.110,00	0,76				
EUR ZANTKE EURO CORPORATE BONDS AMI -I-	11.000,00	1.318.460,00	0,68				
EUR 4Q-SPECIAL INCOME	29.000,00	3.777.540,00	1,96				
Fondsanteile (Open-End)		85.011.371,81	44,00				
Börsennotierte / an einem geregelten Markt geh. Wertpapiere:							
Investmentfonds		85.011.371,81	44,00				
Sonstige Wertpapiere							
Anleihen							
EUR GEWA 5 TO 1 GMBH & CO KG (reg. -S-) 6.5%/14-24.03.2018	1.235.000,00	247.000,00	0,13				
EUR MARINOMED BIOTECH 4%/17-14.07.2021	850.000,00	867.000,00	0,45				
Anleihen		1.114.000,00	0,58				
Sonstige Wertpapiere		1.114.000,00	0,58				
Börsennotierte / an einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere: Zertifikate							
Zertifikate							
EUR CITIGROUP GLOBAL MARKETS DEUTSCHLAND AG (reverse convertible linked on BILFINGER) 17- 11.12.2018	33.500,00	830.465,00	0,43				
EUR CITIGROUP GLOBAL MARKETS DEUTSCHLAND (REVERSE CONVERTIBLE ON HUGO BOSS) 17- 12.06.2018	21.400,00	1.070.000,00	0,55				
EUR DEUTSCHE BANK (reverse convertible linked on Metro) 17-27.12.2018	38.200,00	789.594,00	0,41				
EUR DEUTSCHE ZENTRAL- GENOSSENSCHAFTSBANK (AKT. BAYER) 16- 02.01.2019	11.200,00	790.720,00	0,41				

Die Erläuterungen sind ein integraler Bestandteil des geprüften Jahresberichtes.
Mögliche Differenzen im Prozentsatz des Nettofondsvermögens sind das Resultat von Rundungen.

Allgemein

Der Fonds SK Invest (der „Fonds“) wurde als Luxemburger Investmentfonds (*fonds commun de placement*) in Form eines Umbrella-Fonds gemäß Teil II des Gesetzes von 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) aufgelegt. Zum 1. April 2013 („Umwandlungstag“) wurde der Fonds in einen Luxemburger Investmentfonds gemäß Teil I des Gesetzes von 17. Dezember 2010 umgewandelt. Eine letzte Änderung des Verwaltungsreglements trat am 8. April 2017 in Kraft und ein Hinweis auf die Hinterlegung wurde am 13. April 2017 im *Mémorial* veröffentlicht. Der Fonds besteht aus einem oder mehreren Teilfonds im Sinne von Artikel 181 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010. Die Gesamtheit der Teilfonds ergibt den Fonds. Die Anleger sind am Fonds durch Beteiligung an einem Teilfonds in Höhe ihrer Anteile beteiligt.

Der Bericht erfolgt in der Referenzwährung des jeweiligen Teilfonds und der konsolidierte Bericht wird in EUR erstellt.

Der Fonds besteht derzeit aus drei Teilfonds:

SK Invest – Dynamisch
SK Invest – Flexibel
SK Invest – Konservativ

Das Rechnungsjahr beginnt am 1. April und endet am 31. März des Folgejahres.

Ab dem 8. April 2017 hat die LRI Invest S.A. die Funktion als Verwaltungsgesellschaft übernommen.

Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

1. Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften erstellt.
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Sonderreglement des jeweiligen Fonds festgelegte Währung („Fondswährung“). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Sonderreglement des jeweiligen Fonds festgelegten Tag („Bewertungstag“) berechnet. Sofern im Sonderreglement nicht anders geregelt, gilt als Bewertungstag jeder Bankarbeitstag in Luxemburg mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres.

Die Berechnung des Anteilwertes des Fonds erfolgt durch Teilung des jeweiligen Netto-Fondsvermögens durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieses Fonds. Anteilbruchteile werden bei der Berechnung des Anteilwertes mit drei Dezimalstellen nach dem Komma berücksichtigt.

3. Die in jedem Fondsvermögen befindlichen Vermögenswerte werden nach folgenden Grundsätzen bewertet:
 - a) Die in einem Fonds enthaltenen offenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.
 - b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, sonstigen ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen Nennbetrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
 - c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses an der Börse, welche normalerweise der Hauptmarkt dieses Wertpapiers ist, ermittelt. Wenn ein Wertpapier oder sonstiger Vermögenswert an mehreren Börsen notiert ist, ist der letzte Verkaufskurs an jener Börse bzw. an jenem Geregelten Markt maßgebend, welcher der Hauptmarkt für diesen Vermögenswert ist.
 - d) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einem anderen Geregelten Markt (entsprechend der Definition in Artikel 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements) gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Preises ermittelt.
 - e) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen Geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in Buchstaben (a), (b) oder (c) dieses Artikels den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung oder im Falle eines Fonds auf der Grundlage des bei der Rücknahme oder Veräußerung wahrscheinlich erzielbarem Erlös ermittelt. Die Verwaltungsgesellschaft wendet in diesem Fall angemessene und in der Praxis anerkannte Bewertungsmodelle und -grundsätze an.
 - f) Der Liquidationswert von Futures oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures oder Optionen von dem jeweiligen Fonds gehandelt werden, berechnet. Der Liquidationswert von Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag von der Verwaltungsgesellschaft in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
 - g) Der Wert von Geldmarktinstrumenten, die nicht an einer Börse notiert oder auf einem anderen Geregelten Markt gehandelt werden und eine Restlaufzeit von weniger als 397 Tagen und mehr als 90 Tagen aufweisen, entspricht dem jeweiligen Nennwert zuzüglich hierauf aufgelaufener Zinsen. Geldmarktinstrumente mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen werden auf der Grundlage der Amortisierungskosten, wodurch dem ungefähren Marktwert entsprochen wird, ermittelt.
 - h) Swaps werden zu ihrem unter Bezug auf die anwendbare Zinsentwicklung bestimmten Marktwert bewertet.
 - i) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung eines Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem von der Verwaltungsgesellschaft aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, noch am selben Tag weitere Anteilwertberechnungen vorzunehmen. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme zum ersten festgestellten Nettoinventarwert des nächsten Tages abgerechnet. Anträge auf Zeichnung und Rücknahme, die nach 17.00 Uhr dieses luxemburger Bankarbeitstages eingegangen sind, können zum zweiten festgestellten Nettoinventarwert des nächsten Tages abgerechnet. Anträge, die nach Feststellung des zweiten Nettoinventarwertes eingehten, können zum dritten festgestellten Nettoinventarwert des nächsten Tages abgerechnet werden usw.

4. Sofern für einen Fonds unterschiedliche Anteilklassen gemäß Artikel 5 Absatz 2 des Allgemeinen Verwaltungsreglements eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:
 - a) Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den unter Absatz 1 dieses Artikels aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
 - b) Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens.
5. Für einen Fonds kann ein Ertragsausgleich durchgeführt werden. Sofern für einen Fonds unterschiedliche Anteilklassen bestehen und ein Ertragsausgleich durchgeführt wird, ist der Ertragsausgleich für jede Anteilklasse separat durchzuführen.
6. Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des jeweiligen Fonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsanträge für den Fonds.

Wertpapiere mit Bewertungsbesonderheiten

Die Teilfonds SK Invest – Flexibel und SK Invest – Konservativ waren während des Berichtszeitraumes in nicht materiellem Umfang in Wertpapiere mit Bewertungsbesonderheiten investiert. Sofern die Investments und die Besonderheiten zum Berichtsstichtag noch bestanden, sind diese unter "Sonstige Wertpapiere" ausgewiesen.

Verwaltungsvergütung

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, aus dem Teilfondsvermögen ein Entgelt von bis zu 1,20% p.a. für den Teilfonds SK Invest – Dynamisch, von bis zu 0,80% p.a. für den Teilfonds SK Invest – Flexibel und von bis zu 0,70% p.a. für den Teilfonds SK Invest – Konservativ zu erhalten, das bewertungstäglich auf das Netto-Teilfondsvermögen des vorangegangenen Bewertungstages zu berechnen und monatlich nachträglich auszuführen ist.

Aus der Gebühr der Verwaltungsgesellschaft werden die Anlageberatung, die Zentralverwaltung, die Register- und Transferstelle sowie die Verwahrstelle gezahlt. Die vorgenannte Vergütung versteht sich zuzüglich gegebenenfalls anfallender Mehrwertsteuer.

Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Für das Geschäftsjahr betragen die Transaktionskosten im Teilfonds

SK Invest – Dynamisch	EUR	216.995,47
SK Invest – Flexibel	EUR	206.453,33
SK Invest – Konservativ	EUR	36.548,60

Derivative Finanzinstrumente

Die Teilfonds können Derivate zur Absicherung sowie zur Steigerung der Effizienz des Portfolio-Managements nutzen. Details der Derivate werden unter Technische Daten und Erläuterungen angezeigt.

Je nach Art des Derivats können Sicherheiten (Collaterals) von verschiedenen Gegenparteien entgegengenommen werden, um das Risiko gegenüber der Gegenpartei zu minimieren. Für andere Derivatformen können Marginkonten genutzt werden. Die Marginkonten sind in der jeweiligen Bilanz der Teilfonds als „Forderungen aus Variation Margin“ enthalten. Per 31. März 2018 hatte kein Teilfonds Sicherheiten angenommen um das Kontrahentenrisiko zu mindern.

Veränderungen in der Zusammensetzung des Wertpapierbestandes

Der Bericht über alle während der Berichtsperiode eingetretenen Veränderungen in der Zusammensetzung des Wertpapierbestandes kann von den Anlegern am Sitz der Verwaltungsgesellschaft oder der lokalen Vertreter in den Ländern, in welchen der Fonds registriert ist, kostenlos bezogen werden.

Wechselkurse

Für die Umrechnung sämtlicher Vermögensgegenstände, die nicht auf Euro lauten, wurden die nachfolgenden Devisenmittelkurse zum Bilanzstichtag angewandt:

1 EUR	=	1,585600	CAD
1 EUR	=	1,177700	CHF
1 EUR	=	7,454000	DKK
1 EUR	=	0,876700	GBP
1 EUR	=	130,794550	JPY
1 EUR	=	9,655500	NOK
1 EUR	=	10,299750	SEK
1 EUR	=	1,229850	USD
1 EUR	=	14,572150	ZAR

Optionen

Per 31. März 2018 war der Teilfonds SK Invest – Flexibel in Optionsgeschäften engagiert:

Bezeichnung	Währung	Anzahl	Commitment	Bewertung
DAX (put) -11000- 21.09.2018	EUR	75	-1,206,648.82	90,525
DAX (put) -11400- 15.06.2018	EUR	150	-2,231,846.69	118,350

An die Anteilhaber des
SK Invest
9A, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des SK Invest und seiner jeweiligen Teilfonds („der Fonds“), bestehend aus der Nettovermögensaufstellung, des Wertpapierbestands zum 31. März 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Veränderung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds zum 31. März 2018 sowie der Ertragslage und der Veränderung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Managing Board der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die das Managing Board als notwendig erachtet, um die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Unsere Zielsetzung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Managing Board der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen.

- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d'Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, den 24. Juli 2018

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé



Nic Müller

Wertpapier-Kennnummern / ISIN

Teilfonds	Wertpapier-Kennnummer	ISIN
SK Invest - Dynamisch	DWS0TU	LU0367203444
SK Invest - Flexibel	DWS0QK	LU0328547376
SK Invest - Konservativ	DWS0QJ	LU0328541502

Ausschüttungspolitik

Die Verwaltungsgesellschaft kann die im Fonds erwirtschafteten Erträge an die Anteilhaber des Fonds ausschütten oder diese Erträge in dem Fonds thesaurieren. Es ist vorgesehen, die erwirtschafteten Erträge auszuschütten.

Ausgabeaufschlag und Rücknahmeaufschlag

Für die Ausgabe von Anteilen kann ein Ausgabeaufschlag von bis zu 5% erhoben werden, für die Rücknahme von Anteilen ist keine Rücknahmegebühr vorgesehen.

Steuern

Die Einkünfte des Fonds werden im Großherzogtum Luxemburg nicht mit Einkommen- oder Körperschaftsteuern belastet. Sie können jedoch etwaigen Quellensteuern oder anderen Steuern in Ländern unterliegen, in denen das Fondsvermögen investiert ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Bescheinigungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilhaber einholen.

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer taxe d'abonnement von derzeit jährlich 0,05%, zahlbar pro Quartal auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen. Diese Steuer entfällt für den Teil des Fondsvermögens, der in Anteilen solcher anderer Organismen für gemeinsame Anlagen angelegt ist, die bereits der taxe d'abonnement nach den einschlägigen Bestimmungen des Luxemburger Rechts unterworfen sind. Sofern einzelne Anteilklassen institutionellen Anlegern vorbehalten sind, unterliegt die entsprechende Anteilklasse einer taxe d'abonnement von derzeit 0,01% pro Jahr auf das Nettovermögen der entsprechenden Anteilklasse.

Anteilhaber, die steuerlich nicht in Luxemburg ansässig sind, beziehungsweise dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen in Luxemburg weder Einkommen-, Erbschaft- noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Anteilpreise und steuerliche Informationen

Der Nettovermögenswert sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise pro Anteil werden an jedem Bankarbeitstag mit Ausnahme des 24. und 31. Dezembers eines jeden Jahres in Luxemburg am Sitz der Verwaltungsgesellschaft bekannt gegeben, ggfs. in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen veröffentlicht und können bei allen im Verkaufsprospekt genannten Zahlstellen erfragt werden. Zudem finden Sie die Anteilpreise und weitere Fondsinformationen auf der Internetseite der LRI Invest S.A. (www.lri-group.lu).

Die steuerlichen Hinweise nach § 5 Abs. 1 InvStG* / § 56 InvStG** für die in Deutschland ansässigen Anleger finden Sie auf der Internetseite der LRI Invest S.A. (www.lri-group.lu) oder auf der Internetseite des Bundesanzeigers (www.bundesanzeiger.de).

*) In der bis zum 31.12.2017 gültigen Fassung des InvStG Artikel 2 G. v. 15.12.2003 BGBl. I S. 2676, 2724; aufgehoben durch Artikel 11 G. v. 19.07.2016 BGBl. I S. 1730.

**) Artikel 1 G. v. 19.07.2016 BGBl. I S. 1730; zuletzt geändert durch Artikel 10 G. v. 23.06.2017 BGBl. I S. 1682.

Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache

1. Das Allgemeine Verwaltungsreglement unterliegt luxemburger Recht. Insbesondere gelten in Ergänzung zu den Regelungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements die Vorschriften des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 sowie die Richtlinie 2007/16/EG. Gleiches gilt für die Rechtsbeziehungen zwischen den Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle.

2. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg. Die Verwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle sind berechtigt, sich selbst und einen Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Landes zu unterwerfen, in welchem Anteile eines Fonds öffentlich vertrieben werden, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind, und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den jeweiligen Fonds beziehen.

3. Der deutsche Wortlaut des Allgemeinen Verwaltungsreglements ist maßgeblich, falls im jeweiligen Sonderreglement nicht ausdrücklich eine anderweitige Bestimmung getroffen wurde.

Kostenquote (Ongoing Charges)

Die Kostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (mit Ausnahme angefallener Transaktionskosten) inkl. Kosten der Zielfonds abzügl. etwaiger Einnahmen aus Bestandsprovisionen, sofern der Gesamtanteil der Zielfonds größer gleich 20% des Netto-Fondsvermögen ist, als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

	Ongoing Charges per 31. März 2018
SK Invest - Dynamisch	1,27%
SK Invest - Flexibel	1,08%
SK Invest - Konservativ	1,12%

Portfolio Turnover Rate

Die Portfolio Turnover Rate beziffert den Transaktionsumfang auf Ebene des Fondsportfolios. Die Berechnung erfolgt nach der im Verkaufsprospekt erläuterten Methode.

Eine Portfolio Turnover Rate, die nahe Null liegt, zeigt, dass Transaktionen getätigt wurden, um die Mittelzu- bzw. -abflüsse aus Zeichnungen bzw. Rücknahmen zu investieren bzw. zu desinvestieren. Eine negative Portfolio Turnover Rate indiziert, dass die Summe der Zeichnungen und Rücknahmen höher waren als die Wertpapiertransaktionen im Teilfonds. Eine positive Portfolio Turnover Rate zeigt, dass die Wertpapiertransaktionen höher waren als die Anteilscheintransaktionen. Die Portfolio Turnover Rate wird jährlich ermittelt.

	Portfolio Turnover Rate per 31. März 2018
SK Invest - Konservativ	-42,05 %
SK Invest – Flexibel	37,23 %
SK Invest - Dynamisch	85,06 %

Hebelwirkung

Die berechnete durchschnittliche Hebelwirkung während des Geschäftsjahres beträgt:

im Teilfonds SK Invest - Dynamisch	1,75%
im Teilfonds SK Invest - Flexibel	2,93%
im Teilfonds SK Invest - Konservativ	1,70%

Im Rahmen der Ermittlung der Hebelwirkung wird der Ansatz gemäß Punkt 3 der Box 24 der CESR-Empfehlung 10-788 herangezogen, in welchem die Summe der Nominalwerte der derivativen Positionen bzw. deren Basiswertäquivalente als Berechnungsgrundlage verwendet werden. Es ist zu berücksichtigen, dass sich sowohl die Gewichtung der einzelnen Derivatepositionen als auch die Ausprägungen der Risikofaktoren für jedes derivative Instrument durch neue Marktgegebenheiten im Zeitverlauf ändern können und es somit zu Abweichungen der erwarteten Hebelwirkung gemäß Verkaufsprospekt kommen kann. Der Anteilinhaber muss insofern damit rechnen, dass sich auch die erwartete Hebelwirkung ändern kann. Darüber hinaus sei darauf hingewiesen, dass derivative Finanzinstrumente auch teilweise oder vollständig zur Absicherung von Risiken, denen der Fonds sonst ausgesetzt wäre, eingesetzt werden können.

Marktrisiko

Unter dem Marktrisiko versteht man das Verlustrisiko, das aus Schwankungen beim Marktwert von Positionen im Portfolio resultiert, die auf Veränderungen bei Marktvariablen, wie Zinssätzen, Wechselkursen oder Aktienpreisen zurückzuführen sind.

Seit der Migration zum 8. April 2017 wendet die Gesellschaft bei der Ermittlung des Marktrisikopotentials den absoluten VaR-Ansatz im Sinne des Rundschreibens CSSF 11/512 an. Das absolute VaR-Limit beträgt 20%. Vor der Migration wurde der Commitment Approach gewählt.

Teilfonds SK Invest - Dynamisch	
Minimale Auslastung des VaR-Limits	35,58%
Maximale Auslastung des VaR-Limits	67,38%
Durchschnittliche Auslastung des VaR-Limits	53,67%

Teilfonds SK Invest - Flexibel	
Minimale Auslastung des VaR-Limits	23,72%
Maximale Auslastung des VaR-Limits	48,31%
Durchschnittliche Auslastung des VaR-Limits	39,85%

Teilfonds SK Invest - Konservativ	
Minimale Auslastung des VaR-Limits	5,13%
Maximale Auslastung des VaR-Limits	10,84%
Durchschnittliche Auslastung des VaR-Limits	8,90%

Die Risikokennzahlen wurden für den Berichtszeitraum auf Basis des Verfahrens der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau und 20 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von zwei Jahren berechnet.

Meldepflichtige Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Der Fonds tätigte während des Geschäftsjahres keine Transaktionen in meldepflichtige Finanzierungsinstrumente gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 (SFT-Verordnung).

Anangaben zur Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Die Vergütungspolitik der LRI Invest S.A. gilt für alle Mitarbeiter, das Managing Board sowie für den Aufsichtsrat der LRI Invest S.A. inkl. ihrer Tochtergesellschaften.

Die Vergütungspolitik dient einem soliden und wirksamen Risikomanagement sowie der Sicherstellung, dass keine Anreize zum Eingehen übermäßiger Risiken geschaffen werden. Die Vergütungspolitik soll den Mitarbeitern eine faire Kombination von fixer und variabler Vergütung bieten, die den Stellenwert und die Verantwortung der jeweiligen Funktion berücksichtigt und einen Beitrag zur Förderung angemessener Verhaltensweisen und zur Vermeidung von Interessenkonflikten leistet.

Jeder Mitarbeiter wird durch die fixe Vergütung angemessen entlohnt. Diese besteht aus den Monatsgehältern sowie ggf. weiteren monatlichen Zahlungen, Essenschecks, Beiträgen für die betriebliche Altersversorgung, sowie ggf. Zinssubventionen und einer Dienstwagenbeteiligung (optional). Die variablen Bestandteile, bestehend aus einer Sonderzahlung sowie ggf. Retention-Zahlungen oder Abfindungszahlungen stellen lediglich eine zusätzliche Vergütung dar. Ferner sieht die Vergütungspolitik ein angemessenes Gleichgewicht zwischen festen und variablen Vergütungsbestandteilen vor.

Die Vergütungspolitik ist auf Anfrage in voller Länge bei der LRI Invest S.A. kostenlos erhältlich.

Die Angabe der Gesamtvergütung der LRI Invest S.A. bezieht sich auf den OGAW entfallenden Anteil der Gesamtvergütung der Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft. Zur Ermittlung der auf den einzelnen OGAW entfallenden anteiligen Vergütung wird die Summe der Assets unter Management des OGAW in Relation zu den Assets

unter Management der LRI Invest S.A. gesetzt und mit der Gesamtvergütung der Mitarbeiter der LRI Invest S.A. multipliziert.

Für das Geschäftsjahr 2017:

	Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft	Risikoträger nach Art. 20 ESMA/2013/232	
		Führungskräfte	Mitarbeiter
Gesamtvergütung (in EUR)	265.935,58	39.543,25	0,00
davon: fixe Vergütung	258.000,71	35.959,03	0,00
davon: variable Vergütung	7.934,87	3.584,22	0,00
Anzahl der Begünstigten	104	4	0

Die Angaben der Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft beziehen sich auf die voll oder teilweise an den Tätigkeiten des OGAW beteiligten Mitarbeiter.

Verwaltungsgebühren der Zielfonds

Fondsname	Max. Verwaltungsgebühr in %
4Q-SPECIAL INCOME	0,56
ALLIANZ EMEG MKTS BD EX 18 i	0,50
ALLIANZ EURO HIGH YIELD DEFENSIVE i	0,60
ALLIANZ EUROPEAN MICRO CAP it	0,88
ALLIANZ GL INV - EMEG MK SH DUR FD i eur	0,40
ALLIANZ GL INV - EURO INV GARDE BD STR i	0,30
ALLIANZ GLO ARTIFIC INTELLIGENCE w eur	0,53
ALLIANZ HIGH DVD ASIA PACIFIC i	0,70
AMUNDI ETF SH GOV BD EUROM 10-15 UCITS c	0,14
ARAMEA RENDITE PLUS	1,25
ART TOP 50 CONVERTIBLES UI i	0,80
ART TOP 50 CONVERTIBLES UI t	0,80
BELLEVUE FUNDS (LUX) SICAV - BB ADAMANT	0,90
BELLEVUE FUNDS (LUX) SICAV - BB ADAMANT	0,90
DB X-TRACKERS CSI300 UCI 1c	0,50
DEUTSCHE INVEST I SICAV FCH usd	0,60
DWS INVEST EMERGING MARKETS CORPOR fch	0,60
DWS SHORT DURATION EMERGING MARKETS FX	0,60
GAM STAR FUND - GAM STAR CAT BOND eur	1,45
GREIFF SPECIAL SITUATIONS OP FCP i	0,80
ISHARES JPM USD EM BOND eur hedged	0,50
LGT (LUX) I SICAV - CAT BOND FUND c eur	1,00
LUPUS ALPHA GLOB CONVERT BONDS c hedged c	0,60
MULTIPARTNER KONWAVE GOLD EQUITY FUND c	1,40
NOMURA REAL PROTECT FONDS i eur	0,35
NORDEA 1 SICAV - EURO COVERED BD FD ai	0,30
NORDEA 1 SICAV-EUROPEAN CROSS CREDIT bi	0,50
OPTOFLEX i	0,70
ROBUS MM VAL BOND c II	0,22
SOURCE JPX - NIKKEI 400 UCITS ETF	0,20
THREADNEEDLE INVESTMENT FUNDS ICVC 4 eur	0,50
UNIINSTITUTIONAL COCO BONDS	0,80
UNIINSTITUTIONAL CONVERTIBLES PROTECT	0,70
WAM CONVERTIBLE PORTFOLIO a eur	1,00
WELTZINS-INVEST	1,00
XAIA CREDIT BASIS i	0,60
XAIA CREDIT BASIS ii	0,80
ZANTKE EURO CORPORATE BONDS AMI i	0,60